

# **Beschreibende Sortenliste Rasengräser**

**2014**

---

**Bundessortenamt**

2014

---

Die vom Herausgeber gewählte Aufmachung der Broschüre darf ohne Genehmigung nicht verändert werden.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber: Bundessortenamt,  
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Bezug durch: Bundessortenamt,  
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Telefon-Nr.: (0511) 9566 - 5732  
Fax-Nr.: (0511) 9566 - 9600  
Internet: [www.bundessortenamt.de](http://www.bundessortenamt.de)  
E-Mail: [bsl@bundessortenamt.de](mailto:bsl@bundessortenamt.de)

ISSN 14 30 - 97 85

## Vorwort

Rasen gewährleistet eine preiswerte, sich selbst regenerierende, umweltfreundliche Bodenbedeckung. Mehr als die Hälfte des in Deutschland jährlich benötigten Gräsersaatgutes wird zur Anlage von Rasenflächen verschiedenster Art verwendet. Um den Saatgutbedarf zu decken steht ein umfangreiches Sortenangebot zur Verfügung.

In der Beschreibenden Sortenliste Rasengräser 2014 sind insgesamt 341 für Rasennutzung gezüchtete Sorten aufgeführt, 34 davon wurden seit Erscheinen der vorausgegangenen Ausgabe neu zugelassen. Die drei wichtigsten Arten - Rotschwengel, Deutsches Weidelgras und Wiesenrispe - stellen allein 88 % der hier aufgeführten Rasensorten.

Die vielfältigen Nutzungszwecke des Rasens stellen sehr unterschiedliche Anforderungen an die Sorten. Rasensorten werden daher in den Nutzungsrichtungen Zier-, Gebrauchs-, Strapazier-, Tiefschnitt- und Landschaftsrasen geprüft und beschrieben.

Außer für Straußgras wird auch für Rotschwengelsorten eine Bewertung unter Tiefschnittnutzung vorgenommen, die vorwiegend im Golfsport von Bedeutung ist. Ebenfalls für diese Nutzungsrichtung wurden inzwischen Sorten der Arten Deutsches Weidelgras und Wiesenrispe beschrieben.

Die Beschreibende Sortenliste Rasengräser erscheint alle zwei Jahre, wechselweise zu der Beschreibenden Sortenliste Futtergräser, Esparsette, Klee, Luzerne, in der Sorten hinsichtlich ihrer Futternutzung beschrieben werden.



## Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Sortenwahl.....	6
Erläuterungen zu den tabellarischen Sortenübersichten .....	8
Alphabetische Aufstellung der Rasensorten.....	12

## Sortimentsspannen und Häufigkeiten in der Eignung der Sorten

Gebrauchsrasen.....	25
Strapazierrasen / Tiefschnitttrasen.....	25
Zierrasen .....	25
Landschaftsrasen.....	25

## Sortenübersichten, Ergänzende Angaben

Einjähriges Weidelgras .....	26
Deutsches Weidelgras .....	27
Lieschgras.....	40
Rispenarten / Rohrschwengel .....	41
Rotschwengel.....	44
Schafschwengelarten.....	61
Straußgras .....	64
Wiesenrispe.....	69

## Anhang

Anschriftenverzeichnis.....	76
Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen.....	Klapptafel

## Hinweise zur Sortenwahl

Die Auswahl der richtigen Sorten aus den für Rasen geeigneten Arten ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche, auf den Nutzungszweck ausgerichtete Rasenansaat. Die Sortenbeschreibung in dieser Liste erstreckt sich auf Arten, die dem Saatgutverkehrsgesetz unterliegen und von denen - nach Prüfung und Zulassung einer Sorte durch das Bundessortenamt - nur anerkanntes Saatgut in den Verkehr gebracht werden darf. Es handelt sich um folgende Arten:

Deutsches Weidelgras	( <i>Lolium perenne</i> L.)
Wiesenlieschgras *)	( <i>Phleum pratense</i> L.)
Zwiebellieschgras, Knollentimothe *)	( <i>Phleum nodosum</i> L.)
Gemeine Rispe	( <i>Poa trivialis</i> L.)
Hainrispe	( <i>Poa nemoralis</i> L.)
Rohrschwengel	( <i>Festuca arundinacea</i> Schreber)
Rotschwengel	( <i>Festuca rubra</i> L. sensu lato)
Schafschwengel	( <i>Festuca ovina</i> L.)
Haar-Schafschwengel	( <i>Festuca filiformis</i> Pourr.)
Raublättriger Schafschwengel	( <i>Festuca trachyphylla</i> (Hack.) Krajina)
Rotes Straußgras	( <i>Agrostis capillaris</i> L.)
Flechtstraußgras	( <i>Agrostis stolonifera</i> L.)
Hundsstraußgras	( <i>Agrostis canina</i> L.)
Wiesenrispe	( <i>Poa pratensis</i> L.)

Von den vorgenannten Arten werden in dieser Liste diejenigen Sorten beschrieben, die nach dem Stand vom **14. Januar 2015** zugelassen sind.

Mit aufgenommen wurde die Lägerrispe (*Poa supina* L.), welche nicht dem Saatgutverkehrsgesetz unterliegt, aber in Rasengräsermischungen Verwendung findet und dort durchaus eine gewisse Bedeutung besitzt.

Als **Rasensorten** werden solche Gräserarten bezeichnet, die der Züchter bei der Antragstellung zur Zulassung für Rasennutzung bestimmt hat und die mit der Auflage 'Nicht zur Nutzung als Futterpflanze bestimmt' zugelassen sind. Diese Sorten werden generell in der vom Bundessortenamt durchgeführten ‚Besonderen Anbauprüfung auf Rasennutzung‘ geprüft.

\*) zurzeit keine Rasensorte zugelassen

Bei der Rasenansaat ist - wie bereits erwähnt - für die richtige Sortenwahl die beabsichtigte Nutzung von entscheidender Bedeutung. Der Sammelbegriff 'Rasen' wird in den DIN-Normen 18 917 'Rasen und Saatarbeiten' und 18 035 'Sportplätze' in verschiedene Rasentypen unterteilt. In der **Beschreibenden Sortenliste Rasengräser** sind die Rasentypen Sportplatz-, Spiel- und Parkplatzrasen trotz ihrer unterschiedlichen Pflegeansprüche zum Typ 'Strapazierrasen' zusammengefasst.

Es werden somit die nachstehenden Rasentypen unterschieden:

<b>Rasentyp</b>	<b>Anwendungsbereich</b>	<b>Eigenschaften</b>	<b>Pflegeansprüche</b>
Zierrasen	Repräsentationsgrün, Hausgärten	dichte, teppichartige Narbe aus feinblättrigen Gräsern, Belastbarkeit gering	hoch bis sehr hoch
Gebrauchsrasen	öffentliches Grün; Wohnsiedlungen; Hausgärten u.a.	Belastbarkeit mittel, widerstandsfähig gegen Trockenheit	mittel bis hoch
Strapazierrasen	Park-, Sport- und Spielplätze, Liegewiesen	Belastbarkeit hoch (ganzjährig)	gering bis hoch
Tiefschnittrasen	Golfgrüns	Tiefschnitttoleranz hoch	sehr hoch
Landschaftsrasen	freie Landschaft; Randzonen an Verkehrswegen; Rekultivierungsflächen	hoher Erosionsschutz, widerstandsfähig gegen Trockenheit	gering

Auf die vorstehenden Rasentypen sind die Beschreibungen und Bewertungen in dieser Beschreibenden Sortenliste ausgerichtet. Für jeden Anwendungsbereich sind heute zahlreiche Rasensorten vorhanden. Saatgut dieser Sorten sollte bei Rasenansaat gegenüber Futtersorten bevorzugt werden, da letztere überwiegend nur eine geringe Raseneignung aufweisen. Hierauf zu achten, ist von praktischer Bedeutung, da Saatgut von für die Rasennutzung weniger bis nicht geeigneten Futtersorten aus preislichen Gründen immer noch in beträchtlichem Ausmaß für Rasenanlagen verwendet wird, obwohl geeignete Rasensorten in der Regel ausreichend verfügbar sind.

Außer von den in dieser Beschreibenden Sortenliste beschriebenen Sorten ist auch Saatgut solcher Sorten vertriebsfähig, die in einem anderen Vertragsstaat der Europäischen Union zugelassen und ohne Einschränkung im EG-Sortenverzeichnis für landwirtschaftliche Pflanzenarten aufgeführt sind. Diese Sorten sind unter deutschen Verhältnissen auf Raseneignung jedoch häufig nicht geprüft.

## Erläuterungen zu den tabellarischen Sortenübersichten

In der vorliegenden **Beschreibenden Sortenliste Rasengräser** sind in tabellarischer Form die Beschreibung der Eigenschaften und die Eignung der Sorten für die einzelnen Rasentypen in Noten ausgedrückt. Grundlage für die Beschreibung und Eignungsbewertung von Rasengräsersorten in der Bundesrepublik Deutschland ist die **‘Besondere Anbauprüfung auf Rasennutzung’**, die in § 56 Absatz 3 des Saatgutverkehrsgesetzes ihre rechtliche Grundlage hat. Sie wird zurzeit an sieben Orten im Bundesgebiet mit jeweils einem Anlage- und zwei Beobachtungsjahren durchgeführt. Geprüft werden die **intensiven Nutzungsrichtungen Gebrauchsrasen und Strapazierrasen/Tiefschnittrassen** sowie die **extensive Nutzungsrichtung Landschaftsrasen**. Für die Nutzungsrichtung **Zierrasen** wird die Eignung aus der ‘Prüfung auf Gebrauchsraseneignung’ unter Beachtung bestimmter Mindestvoraussetzungen abgeleitet.

In der **‘Prüfung auf Gebrauchsraseneignung’** werden die für den Verwendungszweck **‘Rasen’** bestimmten Sorten aller Gräserarten geprüft. Die ergänzenden Prüfungen auf Strapazier- und Landschaftsraseneignung enthalten nur Arten, deren artbedingte Eigenschaften eine mehr oder weniger gute Verwendbarkeit für den betreffenden Rasentyp erwarten lassen. So werden in der **‘Ergänzenden Prüfung auf Strapazierraseneignung’** vor allem die Arten Deutsches Weidelgras und Wiesenrispe geprüft sowie Rohrschwengel. Die Prüfung auf **‘Tiefschnittrraseneignung’** wird überwiegend für die bekanntermaßen tiefschnitttoleranten Straußgräser sowie für den hexaploiden Rotschwengel durchgeführt. Bei der **‘Ergänzenden Prüfung auf Landschaftsraseneignung’** liegt der Schwerpunkt bei den Arten Rotschwengel, Schafschwengel und Straußgras, hinzukommen noch Wiesenrispe und Deutsches Weidelgras.

Die **‘Prüfung auf Gebrauchsraseneignung’** und die **‘Ergänzende Prüfung auf Strapazierraseneignung’** werden kombiniert durchgeführt, wodurch die Sorten in beiden Nutzungsrichtungen miteinander vergleichbar sind. Parallel dazu läuft die extensive **‘Ergänzende Prüfung auf Landschaftsraseneignung’**. Dieser Prüfungsmodus ermöglicht es, die neuen Rasensorten zugleich für die verschiedenen Nutzungsrichtungen zu beschreiben und ihre Eignung einzustufen.

Die vorliegenden Daten geben so Auskunft über das Verhalten der Rasensorten bei intensiver oder extensiver Pflege sowie unter strapazierender Behandlung.

Eine **tabellarische Darstellung** der Sortimentsspannen und Häufigkeiten in der Eignung der Sorten in den Rasentypen Gebrauchsrasen, Strapazier- und Tiefschnittrassen, Zierrasen und Landschaftsrasen befindet sich auf der Seite 25. Sie gibt einen guten Überblick über den derzeitigen Stand der Rasengräserzüchtung, welcher durch einen ständig steigenden Anteil gut geeigneter Rasensorten gekennzeichnet ist.



In den anschließenden **Sortenübersichten** (ab Seite 26) sind allgemeine Hinweise zu den Gräserarten vorangestellt. Sie enthalten botanische und physiologische Angaben über die jeweilige Art und geben Auskunft über die Besonderheiten in der Verwendung dieser Arten zur Rasennutzung. Die Noten für wichtige Eigenschaften in den verschiedenen Nutzungsrichtungen sowie für die Gebrauchsrasen- bzw. Strapazierraseneignung sind farbig unterlegt, um dem Leser den Vergleich zu erleichtern. Außerdem werden 'Resistenz gegen Blattflecken, Rost, Rotspitzigkeit und Fäulnis' durch farbige Umrandungen hervorgehoben.

Da in den Sortenübersichten auf die Umsetzung der Noten in Worte verzichtet wurde, ist in einer **Klapptafel** am Schluss der Beschreibenden Sortenliste die Bedeutung der in den Noten ausgedrückten Ausprägungsstufen zusammengefasst worden.

Bei der **Beschreibung der Raseneigenschaften** dienen alle geprüften Arten als Bezugsbasis für die Einstufung (Ausnahme: 'Narbendichte innerhalb der Art'). Die Sorten aller beschriebenen Arten sind somit in den Noten für die Raseneigenschaften direkt vergleichbar. In den Noten für die **Eignungsbewertung** dagegen sind die **artbedingten** Unterschiede entsprechend berücksichtigt worden. Da die Einstufung der Eigenschaften auf den Durchschnittswerten aller Prüforte und -jahre beruht, können sich für bestimmte Orte Abweichungen der angegebenen Eigenschaftseinstufungen ergeben. Dies gilt vor allem für das Verhalten gegenüber Krankheiten. Da nicht in allen Prüfungen und in allen Jahren Krankheiten auftreten, ist die Anzahl der Werte, die für die Einstufung der Anfälligkeit gegenüber Krankheiten zur Verfügung stehen, geringer als für die anderen Eigenschaften.

Krankheiten werden daher nur allgemein als Blattfleckenkrankheiten (Drechslera u. ä.), Rostkrankheiten (Puccinia), Rotspitzigkeit (Laetisaria) und Fäulnisercheinungen (Fusarium u. ä.) erfasst, ohne die speziellen Erreger zu bestimmen.

Die in der Beschreibenden Sortenliste vorgenommene Einstufung der Resistenz gegen Krankheiten beruht auf den in der **Nutzungsrichtung Gebrauchsrasen** getroffenen Feststellungen.

Im Hinblick auf eine international einheitliche Beschreibung von Werteigenschaften (hohe Noten = erwünschte Ausprägung) ist in einigen Fällen die Benennung einer Reihe von Eigenschaften 2008 geändert worden. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Eigenschaften:

Resistenz gegen Blattflecken	(Anfälligkeit für Blattflecken)
Resistenz gegen Rost	(Anfälligkeit für Rost)
Resistenz gegen Rotspitzigkeit	(Anfälligkeit für Rotspitzigkeit)
Resistenz gegen Fäulnis	(Anfälligkeit für Fäulnis)
Blattfeinheit	(Blattbreite)
Langsamer Wuchs	(Wüchsigkeit)
Deckungsgrad	(Neigung zur Lückigkeit)
Unkrautfreiheit	(Neigung zur Verunkrautung)
Winteraspekt	(Mängel im Winteraspekt)
Vegetationsaspekt	(Mängel im Vegetationsaspekt)
Strapazierfähigkeit	(Narbenschädigung)
Geringwüchsigkeit	(Wuchshöhe)
Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	(Blütenstandsbildung)

Neben den allgemeinen Raseneigenschaften einer Sorte werden bestimmte Eigenschaften bei allen Rasentypen sowie weitere zusätzliche Eigenschaften bei den speziellen Rasentypen angegeben. Die Eigenschaften 'Deckungsgrad und Unkrautfreiheit', 'Narbendichte' sowie 'Winter- und Vegetationsaspekt' sind bei allen Rasentypen aufgeführt und aufgrund der verschiedenen Nutzungsweisen unterschiedlich ausgeprägt.

Bei der **Eignungsbewertung** der Sorten für die verschiedenen Rasentypen kommt den Eigenschaften unterschiedliche Bedeutung zu. Die Eigenschaften 'Narbendichte' und 'Vegetationsaspekt' gehen mit höherer Wichtung in die Eignungsbewertung für den jeweiligen Rasentyp ein als die übrigen Eigenschaften. Aus den für den Landschaftsrasen beschriebenen Eigenschaften 'Geringwüchsigkeit' und 'Anteil Pflanzen ohne Blütenstände' lassen sich annähernd die Aufwuchsmengen der Sorten unter extensiven Bedingungen ableiten. Hieraus ergeben sich wichtige Hinweise für die Bewertung in dieser Nutzungsrichtung.

Bei der Bewertung der Eignung für die verschiedenen Rasentypen werden die Noten 1 bis 9 verwendet. **Niedrige Noten bedeuten eine geringere, höhere eine bessere Eignung.**

Die ergänzenden Angaben enthalten neben der Sortenbezeichnung jeweils die Kennnummer des Bundessortenamtes, die auch in den Anbauprüfungen der Identifikation der Sorten dient. Zusätzlich werden die in der Sortenliste eingetragenen Züchter, Bevollmächtigten (B) und Verfahrensvertreter (V) aufgeführt, deren Anschriften in einem

besonderen Verzeichnis enthalten sind. Außerdem sind das Jahr der Zulassung beim Bundessortenamt sowie die Vertragsstaaten und weitere Länder angegeben, in denen die Sorten - soweit dem Bundessortenamt bekannt - außerhalb Deutschlands eingetragen sind.

Sofern die Sorten in anderen Ländern unter abweichenden Sortenbezeichnungen geführt werden, wird darauf hingewiesen.

Zur Erleichterung des Auffindens der einzelnen **Gräserarten** sind diese in der Beschreibenden Sortenliste Rasengräser in alphabetischer **Reihenfolge** aufgeführt. Um daneben auch die einzelnen in den Raseneigenschaften beschriebenen **Rasensorten** schnell auffinden zu können, ist eine **alphabetische Aufstellung** dieser Sorten der tabellarischen Sortenübersicht vorangestellt. Daraus sind die jeweilige Artzugehörigkeit sowie die Seitenzahl für die tabellarische Beschreibung und die ergänzenden Angaben zu entnehmen.

Futtersorten werden ausschließlich in der Beschreibenden Sortenliste Futtergräser, Esparsette, Klee, Luzerne aufgeführt.

## Alphabetische Aufstellung der Rasensorten

Sortenbezeichnung	Art	Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite
Adagio	Deutsches Weidelgras	28
Agnetha	Rotschwingel (a)	56
Akzept	Deutsches Weidelgras	28
Alboka	Deutsches Weidelgras	28
Amalia	Rohrschwingel	42
Amarello	Rohrschwingel	42
Amarone	Rotschwingel (z)	52
Ambiente	Rotschwingel (h)	46
Ambon	Wiesenrispe	70
Amiral	Deutsches Weidelgras	28
Anderson	Deutsches Weidelgras	28
Anisha	Wiesenrispe	70
Anjella	Wiesenrispe	70
Antonella	Deutsches Weidelgras	28, 38
Aponga	Rotschwingel (a)	56
Archibal	Rotschwingel (z)	52
Aut	Deutsches Weidelgras	28
Axcella 1	Einjähriges Weidelgras	26
Azurit	Rotschwingel (h)	46
Barcesar	Rohrschwingel	42
Barchip	Rotschwingel (h)	46
Barchopin	Hainrispe	42
Barcrown	Rotschwingel (z)	52
Bardiva	Rotschwingel (h)	46
Bareuro	Deutsches Weidelgras	28
Barfriso	Deutsches Weidelgras	28
Barghini	Wiesenrispe	70
Bargita	Deutsches Weidelgras	28

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Bargold	Deutsches Weidelgras	28, 38
Bargreen	Rotschwingel (h)	46
Bargreen II	Rotschwingel (h)	46
Barhelene	Wiesenrispe	70
Barimpala	Wiesenrispe	70
Bariris	Wiesenrispe	70
Barjessica	Rotschwingel (a)	56
Barking	Rotes Straußgras	66
Barlennium	Deutsches Weidelgras	28
Barlineus	Rotschwingel (h)	46
Barmalia	Rotschwingel (z)	52
Barmarga	Deutsches Weidelgras	28
Barolympic	Deutsches Weidelgras	28, 38
Baron	Wiesenrispe	70
Barorlando	Deutsches Weidelgras	28
Baroyal	Rotschwingel (z)	52
Barpearl	Rotschwingel (z)	52
Barrage	Deutsches Weidelgras	28
Barsignum	Deutsches Weidelgras	28, 38
Barstade	Deutsches Weidelgras	28
Barswing	Rotschwingel (h)	46
Bartalon	Gemeine Rispe	42
Bartwingo	Deutsches Weidelgras	28
Barustic	Rotschwingel (a)	56
Beckham	Deutsches Weidelgras	28
Belleaire	Rotschwingel (h)	46
Bellevue	Deutsches Weidelgras	28
Blazer 4	Deutsches Weidelgras	28
Blenheim	Rotschwingel (h)	46

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Bocelli	Deutsches Weidelgras	28
Bokser	Deutsches Weidelgras	28
Borfebo	Rotschwingel (z)	52
Borluna	Rotschwingel (z)	52
Bornito	Raublättriger Schafschwingel	62
Borvina	Raublättriger Schafschwingel	62
Bossanova	Rotschwingel (a)	56
Breakdance	Rotschwingel (a)	56
Cadix	Deutsches Weidelgras	28
Calico	Deutsches Weidelgras	30
Cality	Deutsches Weidelgras	30
Calliope	Rotschwingel (h)	46
Camilla	Rotschwingel (a)	56
Cantona	Raublättriger Schafschwingel	62
Capriccio	Rotschwingel (h)	46
Character	Rotschwingel (h)	46
Carimbo	Rotschwingel (a)	56
Carioca	Rotschwingel (h)	46
Casanova	Rotschwingel (h)	46
Cassiopeia	Deutsches Weidelgras	30
Cathrine	Rotschwingel (z)	52
Cato	Flechtstraußgras	66
Celia	Rotschwingel (z)	52
Cezanne	Rotschwingel (z)	52
Charme	Rotschwingel (h)	46
Citation Fore	Deutsches Weidelgras	30, 38
Cleancut	Deutsches Weidelgras	30
Clemens	Rotschwingel (a)	56

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Cleopatra	Deutsches Weidelgras	30
Cocktail	Wiesenrispe	70
Coletta	Deutsches Weidelgras	30
Columbine	Deutsches Weidelgras	30
Concerto	Deutsches Weidelgras	30
Conni	Wiesenrispe	70
Conrad 1	Deutsches Weidelgras	30
Contender	Rotschwingel (a)	56
Corail	Rotschwingel (a)	56
Corsica	Deutsches Weidelgras	30
Creon	Wiesenrispe	70
CY 2	Flechtstraußgras	66
Cyrena	Deutsches Weidelgras	30, 38
Debussy 1	Rohrschwingel	42
Delgrazi	Deutsches Weidelgras	30
Diapason	Deutsches Weidelgras	30
Dickens 1	Deutsches Weidelgras	30
Dipper	Rotschwingel (a)	56
Divyna	Rohrschwingel	42
Dorianna	Rotschwingel (h)	46
Double	Deutsches Weidelgras	30
Elegana	Deutsches Weidelgras	30
Elenore	Wiesenrispe	70
Elisabeth	Wiesenrispe	70
Esquire	Deutsches Weidelgras	30
Eterlou	Deutsches Weidelgras	30
Eugenius	Deutsches Weidelgras	30
Eurocarina	Rotschwingel (h)	46

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Eurocordus	Deutsches Weidelgras	30
Eurocrown	Rotschwingel (h)	46
Eurodiamond	Deutsches Weidelgras	30
Euromarie	Rotschwingel (z)	52
Eurosport	Deutsches Weidelgras	30
Eventus	Deutsches Weidelgras	30
Evora	Wiesenrispe	70
Excellence	Rotschwingel (h)	46
Fancy	Deutsches Weidelgras	30
Fandango	Deutsches Weidelgras	32
Fanny	Deutsches Weidelgras	32
Fashion	Rotschwingel (a)	56
Finesto	Rotschwingel (z)	52
Firebird	Deutsches Weidelgras	32
Flamenco	Deutsches Weidelgras	32
Florasol	Rotschwingel (h)	48
Florianne	Deutsches Weidelgras	32
Franklin	Rotschwingel (a)	56
Fraxinus	Deutsches Weidelgras	32
Frontliner	Deutsches Weidelgras	32
Fulmar	Rotschwingel (h)	48
Garance	Rotschwingel (z)	52
Geisha	Wiesenrispe	70
Genial	Deutsches Weidelgras	32
Geronimo	Wiesenrispe	70
Gibson	Raublättriger Schafschwingel	62
Giovanna	Rotschwingel (h)	48
Greenglide	Deutsches Weidelgras	32



<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Greenmile	Rotschwengel (h)	48
Greenplay	Wiesenrispe	70
Greensky	Deutsches Weidelgras	32
Greensleeves	Rotschwengel (h)	48
Greenway	Deutsches Weidelgras	32
Greenwich	Hundsstraußgras	66
Groove	Wiesenrispe	70
Hamac	Deutsches Weidelgras	32
Hardtop	Raublättriger Schafschwingel	62
Heidrun	Rotschwengel (a)	56
Helena	Rotschwengel (z)	52
Henrietta	Deutsches Weidelgras	32
Herald	Rotschwengel (a)	56
Heriot	Rotes Straußgras	66
Heron	Raublättriger Schafschwingel	62
Highland	Rotes Straußgras	66
Hightower	Rotschwengel (a)	56
Himalaya	Deutsches Weidelgras	32
Hubertus	Deutsches Weidelgras	32
Imperador	Raublättriger Schafschwingel	62
Independence 1	Flechtstraußgras	66
Isabella	Wiesenrispe	70
Jana	Raublättriger Schafschwingel	62
Jasperina	Rotschwengel (a)	56
Javelin	Rotschwengel (z)	52
Joanna	Rotschwengel (h)	48
Joker	Wiesenrispe	70

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Jorvik	Rotes Straußgras	66
Josephine	Rotschwingel (z)	52
Jubilee EG	Deutsches Weidelgras	32
Julius	Wiesenrispe	70
Justice	Rohrschwingel	42
Kaitos	Wiesenrispe	70
Katarina	Rotschwingel (h)	48
Khaya	Deutsches Weidelgras	32
Kolossos	Rotschwingel (a)	56
Kontiki	Rohrschwingel	42
Lambada	Rotschwingel (a)	56
Langara	Wiesenrispe	70
Larus	Wiesenrispe	70
Lewis	Deutsches Weidelgras	32
Libano	Rotschwingel (z)	52
Libeauty	Rotschwingel (z)	52
Liberlin	Wiesenrispe	70
Libero	Deutsches Weidelgras	32
Libronco	Deutsches Weidelgras	32
Lichampion	Rotschwingel (h)	48
Liegnitz	Wiesenrispe	72
Lifrance	Deutsches Weidelgras	32
Ligala	Deutsches Weidelgras	32, 38
Limerick	Wiesenrispe	72
Limonica	Deutsches Weidelgras	32
Limousine	Wiesenrispe	72, 74
Linares	Wiesenrispe	72, 74
Lincolnshire	Wiesenrispe	72

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Liromeo	Deutsches Weidelgras	32
Liroyal	Rotschwingel (h)	48
Lisamba	Rotschwingel (a)	58
Litango	Rotschwingel (a)	58
Livision	Rotschwingel (a)	58
Livista	Rotschwingel (h)	48
Longfellow II	Rotschwingel (h)	48
Loreley	Deutsches Weidelgras	32
Loretta	Deutsches Weidelgras	34
Lorettanova	Deutsches Weidelgras	34
Lorettaviva	Deutsches Weidelgras	34
Lorraine	Deutsches Weidelgras	34
Lourega	Deutsches Weidelgras	34
Loxia	Rotschwingel (a)	58
Lucius	Deutsches Weidelgras	34
Madeleine	Wiesenrispe	72
Madrid	Deutsches Weidelgras	34
Magitte	Rotschwingel (a)	58
Malibu	Deutsches Weidelgras	34
Mambo	Rotschwingel (a)	58
Margarita	Deutsches Weidelgras	34
Marlene	Rotschwingel (a)	58
Maxima 1	Rotschwingel (a)	58
Mazurka	Rotschwingel (a)	58
Meandre	Rohrschwingel	42
Melitta	Rotschwingel (h)	48
Mellori	Rotschwingel (a)	58
Melord	Raublättriger Schafschwingel	62

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Mentor	Raublättriger Schafschwingel	62
Mercitwo	Deutsches Weidelgras	34
Mercury	Wiesenrispe	72
Mezzoforte	Rotschwingel (z)	52
Miracle	Wiesenrispe	72
Miraculix	Rohrschwingel	42
Mirador	Rotschwingel (z)	54
Mission	Rotschwingel (h)	48
Mozart 1	Wiesenrispe	72
Musette	Rotschwingel (z)	54
Musica	Rotschwingel (h)	48
Mustang	Rohrschwingel	42
Mystic	Rotschwingel (a)	58
Nagano	Deutsches Weidelgras	34
Nautica	Deutsches Weidelgras	34
Niccolo	Wiesenrispe	72
Nicole	Rotschwingel (z)	54
Nigella	Rotschwingel (z)	54
Niola	Rotschwingel (z)	54
Nordic	Raublättriger Schafschwingel	62
Nuglade	Wiesenrispe	72
Oase	Deutsches Weidelgras	34
Olivia	Rotschwingel (h)	48
Oxiana	Deutsches Weidelgras	34
Paganini 1	Rotschwingel (z)	54
Pandion	Deutsches Weidelgras	34
Panduro	Wiesenrispe	72

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Parsifal	Wiesenrispe	72
Pascal	Deutsches Weidelgras	34
Passion	Deutsches Weidelgras	34
Pauletta	Deutsches Weidelgras	34
Pauline	Wiesenrispe	72
Penn G-2	Flechtstraußgras	66
Perennus	Deutsches Weidelgras	34
Pinafore	Rotschwingel (z)	54
Polana	Rotes Straußgras	66
Polka	Rotschwingel (a)	58
Poseidon	Deutsches Weidelgras	34
Powerball	Wiesenrispe	72
Powersouth	Wiesenrispe	72
Promotor	Deutsches Weidelgras	34
Quatro	Gemeiner Schwingel	62
Quercus	Deutsches Weidelgras	34
Racer 2	Deutsches Weidelgras	34
Ragtime	Deutsches Weidelgras	34
Raisa	Rotschwingel (h)	48
Ramona	Rotschwingel (h)	48
Raymond	Rotschwingel (h)	48
Reggae	Rotschwingel (z)	54
Relax	Rotschwingel (a)	58
Relevant	Rotschwingel (a)	58
Report	Rotschwingel (a)	58
Rhythm	Wiesenrispe	72
Riparia	Rotschwingel (h)	48
Ritmo	Deutsches Weidelgras	34

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Rokade	Deutsches Weidelgras	36
Romanza	Rotschwingel (z)	54
Romeo	Deutsches Weidelgras	36
Rossinante	Rotschwingel (a)	58
Rubella	Deutsches Weidelgras	36
Rugreen	Wiesenrispe	72
Ryder	Rotschwingel (a)	58
Salinas	Deutsches Weidelgras	36, 38
Salsa	Rotschwingel (a)	58
Samanta	Rotschwingel (z)	54
Sandrine	Rotschwingel (h)	48
Sarah	Rotschwingel (a)	58
Satellit	Deutsches Weidelgras	36
Secco	Rotschwingel (z)	54
Selector	Raublättriger Schafschwingel	62
Sergei	Rotschwingel (a)	58
Service	Rotschwingel (a)	58
Shadow	Hainrispe	42
Shorty	Deutsches Weidelgras	36
Silhouette	Rotschwingel (h)	48
Sirtaky	Deutsches Weidelgras	36
Siskin	Rotschwingel (h)	48
Smaragd	Rotschwingel (h)	48
Smirna	Rotschwingel (z)	54
Sombrero	Wiesenrispe	72
Spartan	Raublättriger Schafschwingel	62
Spice	Rotschwingel (a)	58
Steimke	Deutsches Weidelgras	36

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Strix	Deutsches Weidelgras	36
Sunray	Wiesenrispe	72
Supranova	Lägerrispe	42
Supreme	Lägerrispe	42
SW Cygnus	Rotschwengel (h)	48
Syringa	Deutsches Weidelgras	36
Talgo	Deutsches Weidelgras	36
Tanami	Raublättriger Schafschwingel	62
Taya	Deutsches Weidelgras	36
Tetragreen	Deutsches Weidelgras	36
TetraSport	Deutsches Weidelgras	36
Tilia	Deutsches Weidelgras	36
Totilas	Deutsches Weidelgras	36
Traffic	Deutsches Weidelgras	36
Transate	Deutsches Weidelgras	36
Tritana	Gemeine Rispe	42
Trophy	Rotschwengel (h)	48
Troville	Rotschwengel (h)	50
Troya	Deutsches Weidelgras	36
Turfgold	Deutsches Weidelgras	36
Turfsun	Deutsches Weidelgras	36
Ultra	Deutsches Weidelgras	36, 38
Ursula	Rotschwengel (h)	50
Valdora	Rotschwengel (z)	54
Valetta	Rotschwengel (h)	50
Verdi	Deutsches Weidelgras	36
Vesuvius	Deutsches Weidelgras	36, 38

<b>Sortenbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Sortenübersicht Ergänzende Angaben Seite</b>
Viktorka	Rotschwengel (z)	54
Viola	Wiesenrispe	72
Vulcanus	Deutsches Weidelgras	36
Wagner 1	Rotschwengel (h)	50
Wapiti	Rotschwengel (h)	50
Yvette	Wiesenrispe	72
Zeptor	Wiesenrispe	72

(h) = Horstrotschwengel

(z) = Rotschwengel mit kurzen Ausläufern

(a) = Ausläuferrotschwengel



## Sortimentsspannen und Häufigkeiten in der Eignung der Sorten

### Gebrauchsrasen

Sorten	Eignungsnoten und Häufigkeiten								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Weidelgras	113		1		1	10	41	50	10
Rispenarten	6		2				2		2
Rohrschwengel	9				2	6	1		
Horstrotschwengel	43					4	6	27	6
Rotschw. mit kurzen Ausläufern	31				1		11	18	1
Ausläuferrotschwengel	41			4	12	21	4		
Schafschwengel	13			1	2	1	6	3	
Straußgras	10					2	1	6	1
Wiesenrispe	46			1	6	6	12	11	10

312

### Strapazier- u. Tiefschnittrassen

Sorten	Eignungsnoten und Häufigkeiten								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Strapazierrasen									
Deutsches Weidelgras	113				1	1	18	57	36
Rispenarten	5		2			1		1	1
Rohrschwengel	9					5	4		
Wiesenrispe	46			1	1	6	13	14	11
Tiefschnittrassen	173								
Deutsches Weidelgras	10		2	1	5		1	1	
Wiesenrispe	2					2			
Horstrotschwengel	42			1	1	3	11	7	11
Rotschw. mit kurzen Ausläufern	31				2	1	3	10	10
Straußgras	10			1		1	1	1	3

95

### Zierrasen

Sorten	Eignungsnoten und Häufigkeiten								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Weidelgras	113		1	3	10	38	38	19	4
Horstrotschwengel	43					1	5	8	25
Rotschw. mit kurzen Ausläufern	31				1		3	14	13
Ausläuferrotschwengel	41			3	5	21	11	1	
Wiesenrispe	46	1	1	3	7	7	14	12	1

274

### Landschaftsrassen

Sorten	Eignungsnoten und Häufigkeiten								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsches Weidelgras	113			5	11	47	46	4	
Rispenarten	5		3			2			
Horstrotschwengel	43					1	15	27	
Rotschw. mit kurzen Ausläufern	31						13	18	
Ausläuferrotschwengel	41				4	13	22	2	
Schafschwengel	13						1	11	1
Straußgras	10						1	8	1
Wiesenrispe	46				1	9	19	16	1

302

Bedeutung der Noten:

1 = nicht geeignet

3 = bedingt geeignet

5 = mittel

7 = gut geeignet

9 = sehr gut geeignet

## Einjähriges Weidelgras

(Lolium multiflorum Lam.)

Das einjährige, nicht winterharte Obergras mit blattreichen Horsten findet vorwiegend in der Futternutzung und dort vor allem im Zwischenfruchtanbau Anwendung. Es wird in Mischungen mit Welschem Weidelgras oder kurzlebigen Kleearten, zur Gründüngung oder als Deckfrucht (sog. Ammengras) von Dauergrünlandflächen eingesetzt.

Außerhalb des Futtergräserbereiches soll Einjähriges Weidelgras in der Praxis hauptsächlich für die Übersaat in Rasenanlagen zu Sportzwecken dienen, um den Winteraspekt in Anbaugebieten ohne extreme Winterwitterung zu verbessern. Vor allem im Übergang von Winter zum Frühjahr zeigt das Einjährige Weidelgras einen deutlichen Entwicklungsvorsprung gegenüber Deutschem Weidelgras.

Die Sorte 'Axcella 1' ist jedoch nicht in der Anbauprüfung auf Rasennutzung geprüft worden. Daher entfällt eine Beschreibung der Raseneigenschaften.

	Ergänzende Angaben		
	Kenn- Nummer	zugelassen seit  außerdem in	Züchter-Nummer  Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
Sorten- bezeichnung			

**Einjähriges Weidelgras** (*Lolium multiflorum* L.)

Axcella 1

WEI 214 2005

32

## Deutsches Weidelgras

(*Lolium perenne* L.)

Das Deutsche Weidelgras, eine der wichtigsten Grasarten für die landwirtschaftliche Nutzung, hat seinen Verbreitungsschwerpunkt im maritimen Klimabereich. Seiner Bedeutung entsprechend wird es züchterisch schon sehr lange bearbeitet, was u. a. zu einer starken Differenzierung in frühe bis späte Sorten führte. Die diploide Chromosomenzahl beträgt  $2n = 14$ .

Das Angebot an speziellen Sorten für Rasennutzung mit dichter, feiner Narbe und geringer Wüchsigkeit, die aus schwachwüchsigen, feinblättrigen Ökotypen hervorgegangen sind, ist inzwischen sehr umfangreich. Das Deutsche Weidelgras ist durch zielstrebige Züchtungsarbeit zu einem der wichtigsten und wertvollsten Rasengräser geworden. Neben den überwiegend diploiden Rasensorten sind auch einige wenige feinblättrige tetraploide Sorten geprüft und beschrieben worden.

Deutsches Weidelgras zeichnet sich durch eine schnelle Anfangsentwicklung aus, die sich im raschen Auflaufen und im sofort einsetzenden intensiven Wachstum zeigt. Es eignet sich daher zur schnellen Begrünung neu angelegter Rasenflächen und zur Nachsaat von Lücken. In Rasenmischungen kann sich allerdings ein zu hoher Anteil auf die spätere Zusammensetzung der Rasennarbe ungünstig auswirken. Insbesondere die Futtertypen des Deutschen Weidelgrases unterdrücken die anderen Mischungspartner und bilden in der Mehrzahl viel Grünmasse und nur lockere Narben. Futtersorten sollten deshalb wegen ihrer in der Regel nur bedingten Eignung nicht in Rasenmischungen verwendet werden.

Das Deutsche Weidelgras ist ein robustes, trittfestes Rasengras mit guter Trockenheitsresistenz. Deshalb liegt der Schwerpunkt in der Verwendung als Rasengras wegen der hohen Belastbarkeit der Narbe im Gebrauchs- und besonders im Strapazierrasenbereich. Dagegen ist es für Zierrasen überwiegend nicht geeignet. Allerdings eignen sich einige Sorten mit dichter Narbe und schmalen Blättern durchaus auch für diesen feineren Rasentyp. Im Landschaftsrasen dient das Deutsche Weidelgras überwiegend als 'Ammengras' für sich langsam entwickelnde Arten, da es ohne Düngung meist nur lockere Narben bildet.

Allgemein kann der Gesamteindruck im Frühjahr durch Fäulnisbefall beeinträchtigt werden. Über kurze Perioden können auch Schädigungen des Rasenbildes durch Befall mit Rotspitzigkeit auftreten. In der Anfälligkeit für Rostkrankheiten bestehen deutliche Sortenunterschiede, jedoch tritt unter intensiver Nutzung Rostbefall weniger auf.

Die Züchtungsarbeiten bei Rasensorten des Deutschen Weidelgrases haben Sorten mit feiner und dichter Narbe, geringer Krankheitsanfälligkeit und hoher Belastbarkeit bei gleichzeitig wirtschaftlicher Saatgutgewinnung zum Ziel. Die Erfolge der intensiven Züchtung zeigen sich durch stetige Zunahme der Sorten mit guten bis sehr guten Einstufungen.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen										
		Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winterspekt

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

neu	Adagio	5 52	6 - 6 5	7 7 - 6 - 7	7 8	6 7 5	8 7 7	7 6 6 6 7
	Akzept	1 37	6 - 7 7	6 4 4 4 7 8	4 3 5 4	2 3 6 8	5 5 5 5 5	
	Alboka	4 50	6 - 7 7	7 6 4 7 8 8	8 8 6 7 7	8 8 8 8	8 7 7 7 8	
	Amiral	4 49	- - 6 7	7 6 4 6 8 8	6 6 6 7 5	7 8 8 8	7 6 7 7 7	
neu	Anderson	4 49	*)					
	Antonella	6 57	6 - 6 6	6 7 - 7 - 8	8 8 6 7 6	8 7 8	8 7 6 7 9	
	Aut	8 64	6 - 7 6	5 6 4 5 8 8	7 7 5 7 6	7 8 8 8	7 6 6 7 8	
	Bareuro	7 62	- - 5 7	5 6 4 6 8 8	7 8 7 7 6	8 8 8 8	8 7 5 6 9	
	Barfriso	8 64	7 - 6 7	6 6 4 5 8 8	6 6 6 7 5	7 8 8 8	7 7 6 7 8	
neu	Bargita	8 65	+) )					
	Bargold	7 61	- - 7 7	6 8 4 7 8 8	8 9 7 8 8	9 8 8 8	8 7 7 8 9	
	Barlennium	4 48	- - 6 6	8 6 4 7 7 8	7 8 6 6 5	7 8 7 7	7 5 4 4 7	
	Barmarga	9 68	6 - 7 7	5 6 4 7 8 8	8 9 7 8 7	8 8 8 8	8 7 7 8 9	
neu	Barolympic	7 62	6 - 7 7	5 8 - 7 - 8	8 9 7 8 8	9 8 8 8	8 8 6 8 9	
neu	Barorlando	4 50	+) )					
	Barrage	5 51	- - 6 7	6 5 5 5 8 8	6 6 6 7 4	7 8 8 8	7 7 5 6 8	
	Barsignum	7 62	6 - 7 7	6 7 4 7 8 8	8 9 7 8 7	9 8 8 8	8 7 7 8 9	
neu	Barstade	4 50	6 - 6 6	7 6 - 6 - 7	7 7 6 6 5	7 7 7 7	7 6 6 6 8	
	Bartwingo	7 60	- - 6 6	6 6 4 6 8 8	6 7 6 6 5	7 8 8 8	7 5 4 5 7	
	Beckham	5 52	+) )					
	Bellevue	7 60	- - 5 5	5 3 4 6 8 8	7 9 6 7 5	8 8 8 8	7 7 6 8 8	
	Blazer 4	3 45	6 - 7 7	8 6 4 6 7 8	7 7 6 7 6	8 7 8 8	7 7 7 7 8	
	Bocelli	6 55	*)					
	Bokser	4 50	6 - 7 7	6 5 4 5 8 8	7 6 6 6 5	7 7 7 7	7 6 6 7 8	
	Cadix	4 49	6 - 7 7	6 6 4 5 8 8	7 7 6 7 6	8 8 8 8	8 7 7 7 8	

+) Prüfung noch nicht abgeschlossen

\*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen				Kenn- Nummer	zugelassen seit  außerdem in:	Züchter- Nummer  Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit			

**Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)**

Adagio	6	6	5	8	5	6	5	5	WD 1927	2014		147
Akzept	5	4	5	8	3	5	5	4	WD 1308	2006		61
Alboka	6	4	6	8	4	6	6	5	WD 1675	2010	F	7352 (B) 7910
Amiral	5	4	6	7	3	6	6	4	WD 840	1997	F	61
Anderson									WD 1775	2013		39
Antonella	7	6	6	8	5	6	6	6	WD 1796	2012	F	283
Aut	7	7	6	8	5	5	6	5	WD 1676	2011	PL	8306
Bareuro	7	7	7	8	5	6	7	6	WD 1096	2002	CZ, H, L, N, SK	7663
Barfriso	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1319	2007		7663
Bargita									WD 2020	2013	NL	7663
Bargold	6	7	6	8	5	6	6	6	WD 1015	2000	F, H, PL, SK	7663
Barlennium	6	4	6	8	3	6	6	5	WD 1053	2002	F	7663
Barmarga	7	8	6	8	5	6	7	6	WD 1511	2009	CZ	7663
Barolympic	7	7	6	8	6	7	7	6	WD 1932	2014	CZ	7663
Barorlando									WD 2019	2013	F, NL	7663
Barrage	5	3	5	8	3	6	6	3	WD 473	1988	CZ, EST, NL, SK	9
Barsignum	4	7	7	8	6	6	6	7	WD 1451	2008		7663
Barstade	6	5	6	8	4	6	5	5	WD 1933	2014	F	7663
Bartwingo	6	6	7	8	5	6	7	6	WD 1102	1999	F, NL	7663
Beckham									WD 1773	2012		39
Bellevue	7	8	6	7	3	6	5	4	WD 617	1992	F	61
Blazer 4	4	3	6	7	4	6	6	6	WD 1458	2008	F	7352 (B) 7910
Bocelli									WD 1733	2012		283
Bokser	6	4	5	8	4	6	6	5	WD 1677	2009	PL	8306
Cadix	5	4	6	8	5	6	6	6	WD 1417	2007	F	936 (B) 7855



Sortenübersicht							Ergänzende Angaben						
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen						Kenn- Nummer	zugelassen seit		außerdem in:		Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Närbendichte	Winterspekt							

**Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)**

Calico	7	7	6	8	6	7	6	6	WD	1941	2014	F	936
Cality	6	7	6	8	5	6	6	6	WD	1924	2014		936 (B) 3415
Cassiopeia	7	7	6	8	5	6	6	6	WD	1353	2007	DK, F	283
Citation Fore	4	3	6	7	4	6	6	5	WD	1480	2008	I	8017
Cleancut									WD	1589	2009		283
Cleopatra	6	7	7	8	5	6	7	5	WD	1081	2003		283
Coletta	7	5	6	8	6	7	7	6	WD	1721	2011		185
Columbine	4	5	7	8	5	6	6	6	WD	1490	2009		283
Concerto	6	6	6	8	4	6	6	5	WD	1001	2000	F	203 (B) 7910
Conrad 1	6	7	6	8	4	6	6	5	WD	1141	2003		32
Corsica	6	5	6	8	5	6	6	5	WD	1838	2013		8806
Cyrena	7	7	6	8	5	6	6	6	WD	1734	2012	F	283
Delgrazi	7	5	5	8	4	6	6	5	WD	1679	2010		283
Diapason	4	4	6	8	5	6	6	6	WD	1460	2008	F	7352 (B) 7910
Dickens 1	6	7	7	8	5	6	7	6	WD	1294	2007		32
Double	4	3	6	7	5	6	6	6	WD	1482	2008		283
Elegana	6	7	5	7	3	6	4	3	WD	618	1992		61
Esquire	5	3	5	7	4	6	6	5	WD	1425	2007	I	283
Eterlou	5	3	6	8	3	6	6	4	WD	1093	2002	F	39
Eugenius	7	6	6	8	5	6	6	6	WD	1533	2010		39
Eurocordus	6	6	6	8	6	7	7	6	WD	1771	2012		39
Eurodiamond	7	7	6	8	5	6	6	6	WD	1292	2006		39
Eurosport									WD	1864	2014		39
Eventus	6	6	7	8	5	7	7	6	WD	1917	2013		39
Fancy	4	4	5	7	2	6	5	3	WD	583	1990		61

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen										
		Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winterspekt

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Fandango	2 43	7	-	7	6	6	7	4	6	8	8	7	8	6	7	6	8	8	8	8	8	8	7	6	7	8
Fanny	7 61	-	-	6	6	6	5	4	6	8	8	6	6	6	6	4	6	8	8	8	7	7	7	7	7	8
neu Firebird	7 60	6	-	6	6	6	7	-	6	-	8	8	8	6	7	7	8	7	7	8	7	6	7	9		
Flamenco	5 54	7	-	6	6	6	6	4	6	8	8	7	8	7	7	6	8	8	8	8	8	7	6	7	8	
Florianne	6 57	*)																								
Fraxinus	5 53	6	-	7	6	5	5	4	5	8	8	7	7	5	6	5	7	7	8	8	6	6	7	8		
Frontliner	7 60	6	-	7	7	5	6	4	6	8	8	7	8	6	7	6	8	8	8	8	8	7	7	8	9	
Genial	2 42	-	-	6	7	6	5	4	6	7	8	6	6	6	6	4	6	8	8	8	6	6	7	7	7	
Greenglide	6 55	6	-	7	7	5	6	4	5	8	8	7	8	6	7	6	8	8	8	8	8	7	7	8	9	
Greensky	5 54	6	-	7	7	5	7	4	6	8	8	7	8	6	7	6	8	8	8	8	8	7	7	8	9	
Greenway	6 55	-	-	6	6	6	6	4	7	8	8	7	8	7	7	6	8	8	8	8	7	7	7	7	8	
Hamac	3 47	6	-	7	7	6	6	4	6	8	8	7	7	6	7	6	7	7	7	8	6	6	7	8		
Henrietta	8 65	7	-	6	7	4	5	4	6	8	8	6	7	6	7	4	7	8	8	8	6	8	6	8	8	
Himalaya	7 61	7	-	6	6	5	6	4	5	8	8	7	8	7	7	6	8	8	8	8	8	7	7	7	8	
neu Hubertus	6 55	*)																								
Jubilee EG	4 50	6	-	7	7	6	6	4	5	8	8	7	6	6	6	6	7	7	8	7	6	6	7	8		
Khaya	4 50	6	-	7	6	6	6	4	6	8	8	7	6	5	6	5	7	7	7	8	6	6	7	8		
Lewis	7 60	6	-	7	7	6	5	4	6	8	8	7	7	6	7	6	7	8	8	8	8	7	7	7	8	
Libero	4 49	7	-	5	6	7	7	4	6	8	8	7	7	6	7	5	7	8	8	8	7	6	7	8		
Libronco	3 47	-	-	6	6	7	5	4	6	7	8	6	7	6	6	5	6	8	7	7	5	4	4	7		
Lifrance	4 48	-	-	6	6	6	6	4	6	8	8	7	7	6	7	5	7	8	8	8	7	7	7	7	8	
Ligala	9 67	8	-	6	7	6	6	4	6	8	8	7	8	6	7	6	8	8	8	8	7	7	7	7	8	
Limonica	3 47	-	-	6	6	8	6	4	7	7	8	6	7	6	6	5	7	8	8	8	7	7	7	7	7	
Liromeo	4 49	7	-	7	6	7	7	4	6	8	8	7	7	7	7	6	8	8	8	8	7	7	7	8		
Loreley	9 68	7	-	7	7	7	6	4	7	8	8	8	9	7	8	7	8	8	8	8	7	7	8	9		

\*) Sorte wurde nicht geprüft



Sortenübersicht		Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen				Kenn- Nummer	zugelassen seit  außerdem in:	Züchter- Nummer  Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit			
			Närbendichte				
			Winterspekt				
			Vegetationsaspekt				
			Eignung im Landschaftsrasen				

**Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)**

Fandango	6	6	6	8	5	6	7	5	WD 1302	2006	F	7352 (B) 7910
Fanny	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 941	2000		147
Firebird	7	7	7	8	6	7	7	6	WD 1928	2014		147
Flamenco	6	7	7	8	5	6	6	6	WD 1303	2006	F	7352 (B) 7910
Florianne									WD 1737	2012		283
Fraxinus	6	4	5	8	3	5	6	5	WD 1610	2011		185
Frontliner	5	6	6	8	5	6	6	6	WD 1430	2008		39
Genial	5	4	7	8	3	6	6	3	WD 731	1995		61
Greenglide	4	4	6	7	5	6	6	6	WD 1496	2008	DK	283
Greensky	4	6	7	7	5	7	7	7	WD 1495	2008		283
Greenway	6	5	6	8	4	6	6	5	WD 1019	2000	DK, F	283
Hamac	6	4	5	8	4	6	6	5	WD 1601	2010	F	39
Henrietta	8	8	6	8	3	6	6	5	WD 710	1994	PL	185
Himalaya	7	7	6	8	5	7	7	6	WD 1356	2007		283
Hubertus									WD 1863	2013		39
Jubilee EG	6	4	5	7	4	6	6	5	WD 1530	2009		39
Khaya	5	3	5	8	4	5	6	5	WD 1604	2010		185
Lewis	6	6	6	8	5	6	6	5	WD 1683	2009		7663
Libero	7	6	6	8	5	5	6	5	WD 1249	2007	F	39
Libronco	6	4	6	8	3	6	6	4	WD 1092	2002	PL	39
Lifrance	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 969	2000		39
Ligala	7	7	6	8	5	6	6	6	WD 1207	2005		39
Limonica	6	5	6	7	3	6	6	4	WD 1023	2003		39
Liromeo	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 1248	2005	DK, F	39
Loreley	8	8	7	7	6	6	7	7	WD 1528	2009		185

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen										
		Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winterspekt

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Loretta	7 62	-	-	6	7	5	5	4	5	8	8	6	6	6	7	5	7	8	8	7	7	6	7	8
Lorettanova	8 65	8	-	6	7	5	6	3	6	8	8	7	8	7	8	6	8	8	8	7	8	7	8	9
Lorettaviva	9 67	6	-	7	7	6	6	-	6	-	8	7	8	6	7	6	8	7	8	7	7	6	7	9
Lorraine	7 62	7	-	7	6	6	5	4	6	8	8	7	7	6	7	6	8	8	8	8	7	7	7	8
Lourega	3 45	7	-	7	7	6	6	4	5	8	8	7	7	6	7	6	8	8	8	8	7	7	8	9
Lucius	7 62	7	-	5	6	5	6	3	5	8	8	7	6	6	7	4	7	8	8	7	7	7	7	8
Madrid	6 58	6	-	6	6	6	7	4	6	8	8	7	8	7	7	6	8	8	8	8	7	7	7	8
Malibu	7 62	6	-	5	6	6	7	4	6	8	8	7	7	6	7	5	7	8	8	8	7	6	7	8
Margarita	6 58	-	-	6	6	5	6	4	6	8	8	7	8	7	8	7	8	8	8	8	7	7	7	9
Mercitwo	6 58	6	-	7	7	5	7	4	6	8	8	8	9	7	8	7	9	8	8	8	7	7	8	9
Nagano	7 62	6	-	6	7	6	7	-	6	-	8	8	8	7	7	7	8	8	8	8	7	7	7	9
Nautica	4 50	6	-	6	6	8	6	-	6	-	7	7	7	6	6	5	7	6	6	6	6	6	6	7
Oase	8 65	6	-	6	7	5	6	-	5	-	8	7	8	6	7	6	8	8	8	8	7	6	7	9
Oxiana	8 65	-	-	6	7	5	5	4	6	8	8	6	6	6	6	5	7	8	8	7	6	4	5	8
Pandion	6 58	7	-	7	7	6	5	4	5	8	8	6	5	6	6	5	6	8	8	7	7	6	6	8
neu Pascal	4 48	5	-	6	6	6	6	4	6	8	8	7	8	6	7	6	8	7	7	8	6	7	7	8
Passion	5 53	7	-	7	7	6	6	4	6	8	8	7	8	6	7	6	8	7	8	8	7	7	8	8
Pauletta	9 67	6	-	6	6	6	8	4	7	8	8	8	9	6	8	7	8	8	7	8	6	7	7	8
neu Perennus	6 56	*)																						
Poseidon	7 61	*)																						
Promotor	7 60	6	-	7	8	6	6	4	7	8	8	8	8	7	8	7	8	8	8	8	7	7	8	9
Quercus	4 50	5	-	8	5	6	6	4	6	7	7	6	7	5	6	5	7	6	7	7	5	5	5	7
Racer 2	4 48	6	-	7	6	7	5	4	5	8	8	6	6	6	6	5	7	7	8	7	6	6	7	8
Ragtime	6 55	7	-	6	7	6	5	4	5	8	8	7	7	6	7	5	7	8	8	8	7	7	8	8
Ritmo	4 49	-	-	5	7	6	6	4	6	8	8	7	7	6	7	5	7	8	8	8	7	6	7	7

\*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht				Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen			Kenn- nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad					

**Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)**

Loretta	6	5	6	8	4	6	6	5	WD	121	1975	B	185
Lorettanova	8	8	6	8	4	6	6	6	WD	711	1996		185
Lorettaviva	7	8	7	8	6	6	6	6	WD	1611	2011		185
Lorraine	8	7	7	8	5	6	7	6	WD	1527	2010		185
Lourega	4	3	6	7	4	6	6	6	WD	1457	2008	F	39
Lucius	6	6	6	8	4	6	6	5	WD	1221	2004		39
Madrid	6	7	6	8	5	6	6	5	WD	1328	2006		283
Malibu	7	7	6	8	5	6	6	6	WD	1325	2006		283
Margarita	7	7	6	8	5	6	6	6	WD	1000	1999	EST, F, LT, NL	283
Mercitwo	4	6	7	8	6	7	7	7	WD	1492	2009	F, I	283
Nagano	7	8	7	8	6	6	6	6	WD	1735	2012		283
Nautica	6	5	5	7	4	6	5	5	WD	1800	2012	NL	283
Oase	7	8	7	8	6	6	7	6	WD	1731	2010		676 (B) 2661
Oxiana	7	7	6	8	4	5	6	4	WD	1050	2002	B, PL	676 (B) 623
Pandion	6	6	6	8	4	6	6	5	WD	1279	2005		9583
Pascal	6	5	6	8	6	6	6	5	WD	1774	2013	F	39
Passion	4	6	6	8	5	6	6	6	WD	1488	2008	NL	283
Pauletta	7	8	8	8	7	7	7	6	WD	1814	2012		185
Perennus									WD	1770	2013		39
Poseidon									WD	1590	2010		283
Promotor	7	7	6	8	5	6	6	6	WD	1599	2010		39
Quercus	6	4	6	8	5	6	6	5	WD	1606	2009		185
Racer 2	4	3	6	8	4	6	6	5	WD	1444	2009		61
Ragtime	6	4	6	8	4	6	6	5	WD	1211	2004	F	7352 (B) 7910
Ritmo	6	4	6	8	3	6	6	4	WD	903	1999	F	203 (B) 7910

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Ährenschieben Tage nach 1. April	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen										
		Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winterspekt

Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)

Rokade	5 51	6 - 7 7	6 6 4 5 8 8	6 7	6 7	5	8 8 8	7 7 7 7	8
Romeo	3 47	- - 6 7	6 5 4 6 7 7	6 6	6 6	4	6 8 8	6 6 6 6	7
Rubella	4 50	6 - 7 6	7 6 6 6 7 7	6 7	6 6	5	7 6 7	7 5 6 6	7
Salinas	5 52	7 - 7 7	7 6 5 6 8 8	6 7	6 7	6	7 8 8	8 7 7 7	8
neu Satellit	6 56	6 - 5 7	7 6 - 6 - 8	7 7	6 6	5	8 7 7	7 6 6 6	8
Shorty	8 64	6 - 7 7	6 6 4 7 8 8	8 9	7 8	7	9 8 8	8 7 7 8	9
Sirtaky	3 46	6 - 7 7	5 7 4 6 8 8	7 8	6 7	6	8 8 8	8 7 7 8	9
Steimke	4 49	6 - 6 6	7 6 4 6 8 8	7 7	6 7	5	7 7 7	8 6 7 7	8
Strix	7 59	6 - 7 6	5 5 4 4 8 8	6 6	6 6	5	7 7 8	7 6 6 7	8
Syringa	4 48	5 - 6 5	7 6 4 6 7 7	6 7	5 6	5	7 6 7	7 5 6 6	7
Talgo	8 64	- - 5 5	5 5 4 5 8 8	6 6	6 6	4	7 8 8	7 7 6 7	8
Taya	7 59	- - 6 6	5 5 5 6 8 8	6 6	6 6	3	7 8 8	6 7 5 6	7
Tetragreen <sup>1)</sup>	4 48	7 - 7 8	8 5 4 4 8 8	6 6	7 7	5	7 7 8	7 6 6 7	8
neu Tetrasport <sup>1)</sup>	3 47	*)							
Tilia	5 53	5 - 7 7	7 5 4 5 7 8	6 5	6 5	5	6 7 7	7 6 6 6	7
Totilas	4 49	7 - 6 6	8 7 4 6 7 7	7 8	6 7	6	8 7 7	7 6 7 7	8
Traffic	6 58	6 - 7 7	6 6 4 6 8 8	7 8	6 7	6	8 8 8	8 7 7 8	9
Transate	4 48	7 - 7 7	6 5 4 4 8 8	7 5	6 6	4	6 8 8	7 7 7 7	8
Troya	4 48	6 - 6 6	6 6 4 5 8 8	7 7	6 7	5	7 8 8	7 7 7 7	8
Turfgold	3 46	6 - 7 6	7 6 4 5 8 8	6 6	6 6	5	6 8 8	7 7 6 7	8
Turfsun	2 42	6 - 7 6	6 5 4 5 7 8	6 7	6 6	5	7 7 8	7 6 6 7	8
Ultra	1 36	6 - 6 6	7 6 4 5 8 8	6 5	6 6	4	6 8 8	7 6 6 6	7
Verdi	2 44	- - 6 6	7 5 4 6 7 7	5 6	6 6	3	5 8 8	6 6 6 6	7
Vesuvius	6 57	8 - 6 7	6 7 4 6 8 8	7 8	7 8	7	9 8 8	8 7 7 8	9
neu Vulcanus	3 46	6 - 6 7	7 6 - 6 - 8	7 8	6 7	6	8 8 7	8 7 6 7	9

\*) Sorte wurde nicht geprüft

1) tetraploide Sorte

Sortenübersicht				Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen			Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad					

**Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)**

Rokade	4	3	6	8	4	6	6	5	WD 1494	2009	I	283
Romeo	6	5	7	8	3	6	6	4	WD 769	1995		3351
Rubella	6	4	6	8	5	6	6	5	WD 1588	2009		2661
Salinas	4	4	6	8	5	6	6	6	WD 1463	2008		8017
Satellit	6	6	6	8	4	6	6	5	WD 1929	2014		147
Shorty	7	6	6	8	6	6	7	6	WD 1529	2010		39
Sirtaky	4	5	6	7	5	6	6	6	WD 1459	2008	F	7352 (B) 7910
Steinke	7	5	6	8	6	6	6	5	WD 1769	2011		39
Strix	5	5	6	8	4	6	6	6	WD 1238	2006	S	9583
Syringa	5	4	5	8	5	5	5	5	WD 1605	2009		185
Talgo	6	6	5	8	3	6	6	5	WD 507	1989	NL, SK	39
Taya	6	6	5	8	3	6	6	3	WD 427	1987	DK, EST, H, LT, N, PL, SK	3025
Tetragreen	4	4	6	8	4	6	6	6	WD 1493	2008	I	283
Tetrasport									WD 1953	2014		39
Tilia	5	4	5	8	3	5	6	4	WD 1608	2010		185
Totilas	7	4	6	8	5	6	6	5	WD 1811	2012		61
Traffic	7	6	6	8	5	6	6	6	WD 1532	2010		39
Transate	6	3	6	8	4	6	6	5	WD 1229	2004	F	39
Troya	5	3	6	7	4	6	6	5	WD 1421	2007	I	283
Turfgold	6	5	6	8	4	6	6	5	WD 1291	2006		39
Turfsun	5	3	6	8	5	7	6	5	WD 1810	2012		39
Ultra	5	5	6	8	4	6	6	5	WD 1309	2006		61
Verdi	6	4	7	8	3	6	6	4	WD 770	1997	F	203 (B) 7910
Vesuvius	6	6	7	8	5	6	6	6	WD 1313	2005	F, NL	39
Vulcanus	6	5	6	8	5	6	6	5	WD 1916	2013		39

38 DEUTSCHES WEIDELGRAS

Sortenübersicht					Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Tiefschnittrasen					Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Resistenz gegen Fäulnis Blattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Tiefschnittrasen					

**Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne* L.)**

<i>neu</i> Antonella	7	5	4	4	4	3	WD 1796	2012	F	283
Bargold	7	6	4	4	4	4	WD 1015	2000	F, H, PL, SK	7663
<i>neu</i> Barolympic	8	7	6	6	6	7	WD 1932	2014	CZ	7663
Barsignum	7	6	6	6	6	6	WD 1451	2008		7663
Citation Fore	7	4	3	3	3	2	WD 1480	2008	I	8017
<i>neu</i> Cyrena	8	5	4	5	4	4	WD 1734	2012	F	283
Ligala	7	6	4	5	5	4	WD 1207	2005		39
Salinas	8	5	4	4	4	4	WD 1463	2008		8017
Ultra	7	3	3	2	3	2	WD 1309	2006		61
Vesuvius	5	5	4	5	5	4	WD 1313	2005	F, NL	39



## Lieschgras

(Phleum L.)

Für die Rasennutzung kommen zwei Arten in Frage:

1. **Wiesenlieschgras** \*) - *Phleum pratense* L. -  
(Chromosomenzahl  $2n = 42$ )

Brauchbar für die Rasennutzung sind nur späte Sorten mit hohem Blattanteil, die gegenüber den frühen Sorten bessere Nachwuchseigenschaften haben.

2. **Zwiebellieschgras, Knollentimothe** \*) - *Phleum bertolonii* DC. -  
(Chromosomenzahl  $2n = 14$ )

Das für landwirtschaftliche Zwecke ungeeignete Zwiebellieschgras hat feinere Blätter als das Wiesenlieschgras und eine dichtere Narbe.

Beide Lieschgrasarten haben neben rascher Jugendentwicklung eine gute Winterfarbe und Winterhärte. Dank kurzer Winterruhe zeichnen sie sich durch schnelles Ergrünen im Frühjahr aus. Wiesenlieschgras bildet eine ziemlich grobe und wüchsige Narbe von meist hellgraugrüner Färbung. Die Rasennarben des Zwiebellieschgrases bzw. Knollentimothes sind feiner und nicht so wüchsig wie die des Wiesenlieschgrases.

Seit den frühen 1980er Jahren wurde bei diesen Arten keine Sorte mehr in die Raseneignungsprüfung gestellt und beschrieben.

\*) zurzeit keine Rasensorte zugelassen



## Rispenarten

(Poa L.)

### 1. Gemeine Risppe - *Poa trivialis* L. -

Die Gemeine Risppe bevorzugt feuchte, schwere Böden und gedeiht auch, im Gegensatz zur Wiesenrisppe, in schattigen Lagen. Durch oberirdische Kriechtriebe, die bei längerer Trockenheit absterben, verfilzt die relativ dichte Narbe. Wegen ihrer hellgrünen Blattfarbe ist die Gemeine Risppe ein schwieriger Mischungspartner.

### 2. Hainrisppe - *Poa nemoralis* L. -

Die Hainrisppe ist ein schattenverträgliches Gras, das in Laub-, vor allem in Buchenwäldern, verbreitet auftritt. Sie ist sehr empfindlich gegen Schnitt und kann daher nie Bestandteil eines Vielschnittrasens sein. Als Begrünung an sehr schattigen Stellen, z. B. unter Bäumen oder an der Nordseite von Hecken hat sie eine gewisse Bedeutung.

### 3. Lägerrisppe - *Poa supina* L. -

Die Lägerrisppe ist ein ausdauerndes und strapazierfähiges Gras aus Gebirgsregionen, welches durch oberirdische Ausläufer eine dichte Narbe bildet. Die Kombination mit einer hohen Schattenverträglichkeit verleiht dieser Art seine Bedeutung. Die Art ist jedoch anfällig gegenüber Hitze- und Trockenstress.

## Rohrschwingel

(*Festuca arundinacea* Schreber)

Der Rohrschwingel ist ein ausdauerndes, tiefwurzelndes, horstbildendes Obergas wechselfeuchter Lagen, das für Rasenanlagen vorwiegend unter sehr trockenen Bedingungen verwendet wird. Zunehmend Bedeutung gelangt diese Art in südlicheren Verbreitungsgebieten in Europa. Ältere Sorten von Rohrschwingel bilden unter Rasennutzung wegen der sehr breiten Blätter eine grobe, unruhige Narbe, die seine Verwendbarkeit im Gebrauchsrasen stark eingrenzt. Intensive Züchtungsarbeit hat jedoch in den letzten Jahren neue feinblättrigere Sorten mit dichter Narbenbildung hervorgebracht, welche für die Rasennutzung geeignet sind.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Rispenschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen													
						Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Strapazierrasen					
<b>Gemeine Rispe (<i>Poa trivialis</i> L.)</b>																													
Bartalon	9 43	7	7	-	6	6	7	4	6	7	7	7	7	7	6	6	6	6	6	7	*)	7							
Tritana	9 44	7	-	7	6	5	6	5	8	6	7	7	8	6	6	6	6	4	7	6	6	7	5	5	4	6			
<b>Hainrispe (<i>Poa nemoralis</i> L.)</b>																													
Barchopin	6 33	-	-	-	8	7	6	4	5	4	4	4	4	4	4	5	3	3	-	3	4	5	4	4	4	3	3		
Shadow	6 31	7	-	7	7	5	6	4	7	5	5	5	5	5	4	4	4	-	3	5	5	4	2	6	1	3			
<b>Lägerrispe (<i>Poa supina</i> L.)</b>																													
Supranova	1 7	-	-	-	8	4	5	3	7	8	8	8	8	9	8	7	8	7	9	8	8	9	8	7	8	8	9		
Supreme	1 9	-	-	-	8	4	5	3	8	8	8	8	8	9	8	7	8	8	9	8	8	9	8	7	8	8	9		
<b>Rohrschwingel (<i>Festuca arundinacea</i> Schreber)</b>																													
Amalia	3 44	-	-	-	5	6	2	3	6	7	7	7	7	6	6	6	6	-	6	7	7	6	6	6	6	6	6		
Amarello	3 45	7	-	-	6	7	2	4	5	8	8	8	8	8	6	7	8	-	7	7	7	8	7	6	7	7			
Barcesar	3 44	7	-	-	6	6	3	4	5	8	8	8	8	8	6	6	7	-	6	6	6	7	6	6	6	7			
Debussy 1	4 47	7	-	-	6	8	2	4	5	8	8	8	8	7	6	7	8	-	6	7	6	8	6	6	7	7			
Divyna	4 49	-	-	-	5	6	2	4	4	7	7	7	7	7	6	6	6	-	6	6	6	6	4	3	3	6			
Justice	3 45	*)																											
Kontiki	5 51	7	-	-	7	7	2	4	4	7	7	7	7	7	5	6	6	-	6	6	6	6	6	5	5	6			
Meandre	3 45	-	-	-	6	7	2	4	4	7	7	7	7	7	5	6	6	-	6	6	6	6	4	3	3	6			
Miraculix	3 45	7	-	-	5	7	2	5	5	8	8	8	8	7	5	6	7	-	5	6	6	7	6	6	6	6			
Mustang	4 48	-	-	7	8	7	1	4	4	7	7	7	7	7	6	5	6	-	5	7	7	6	7	5	6	7			

\*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht				Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen			Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad					

**Gemeine Rispe** (*Poa trivialis* L.)

Bartalon	6	4	6	7	4	5	4	5	RIS	54	2012		7663
Tritana	5	4	4	6	3	4	4	2	RIS	21	1994		61

**Hainrispe** (*Poa nemoralis* L.)

Barchopin	4	4	4	6	2	3	4	2	RIS	46	2002		7663
Shadow	4	2	5	6	2	4	5	2	RIS	19	1993	HR, SK	61

**Lägerrispe** (*Poa supina* L.)

Supranova	8	5	6	6	7	5	5	5	RIS	28	1998 #)		185
Supreme	*)								RIS	45	2002 #)		185

**Rohrschwingel** (*Festuca arundinacea* Schreber)

Prüfung entfällt

Amalia	RSC	36	1998	F		203	(B) 7910
Amarello	RSC	59	2010			8017	
Barcesar	RSC	75	2009	F, I		7663	
Debussy 1	RSC	57	2005	F		32	
Divyna	RSC	39	2002	F		39	
Justice	RSC	86	2012	F, I		7352	(B) 7910
Kontiki	RSC	45	2003			283	
Meandre	RSC	38	2002	F		39	
Miraculix	RSC	56	2008			39	
Mustang	RSC	20	1993			623	

#) Jahr der Schutzerteilung

\*) Sorte wurde nicht geprüft

## **Rotschwingel**

(*Festuca rubra* L. sensu lato)

Die Sorten des Rotschwingels werden in drei Gruppen eingeteilt:

### **1. Horstrotschwingel**

- *Festuca rubra* ssp. *commutata* - (Chromosomenzahl  $2n = 42$ )

Der Horstrotschwingel (*fallax*, *commutata*, *nigrescens*) gehört zu den wichtigsten Rasengräsern. Die Sorten des Horstrotschwingels bilden keine Ausläufer. Sie zeichnen sich durch dichte und feine Narben aus.

### **2. Rotschwingel mit kurzen Ausläufern**

- *Festuca rubra* ssp. *trichophylla* - (Chromosomenzahl  $2n = 42$ )

Die Sorten dieser Gruppe haben mehr oder weniger kurze Ausläufer. Die Raseneigenschaften sind denen des Horstrotschwingels ähnlich. Sie besitzen aber eine höhere Trockenheitsresistenz, sind teilweise salztoleranter und tiefschnittverträglicher. In einigen Veröffentlichungen wird diese Sortengruppe noch als *Festuca rubra* ssp. *trichophylla* Gaud. bezeichnet.

### **3. Ausläuferrotschwingel**

- *Festuca rubra* ssp. *rubra* - (Chromosomenzahl  $2n = 56$ )

Neben den früher ausschließlich verwendeten Futtersorten dieser Gruppe (*rubra*, *genuina*) gibt es zunehmend spezielle Rasensorten mit geringer Wüchsigkeit, feinerem Blatt und dichter Narbe. Im Allgemeinen bildet der Ausläuferrotschwingel etwas lockerere Narben und hat breitere Blätter als die beiden vorher genannten Gruppen. Dank seiner Ausläuferbildung ist er in der Lage, Lücken zu schließen.

Im Gemeinsamen Sortenkatalog werden die Sorten des Horstrotschwingels und des Rotschwingels mit kurzen Ausläufern aufgrund derselben hexaploiden Chromosomenzahl in einer Gruppe zusammengefasst. In der OECD-Liste und in der Liste der Regelsaatgutmischungen hingegen stehen die Rotschwingelsorten in den vorgenannten drei Gruppen.

Alle Rotschwingelsorten haben eine verhältnismäßig gute Anfangsentwicklung. Sie sind konkurrenzfähig sowie unkrautverdrängend und trockenheitstolerant. An die Düngung stellen sie je nach Nutzung unterschiedliche Ansprüche. Belastbarkeit und Trittfestigkeit sind im Allgemeinen mäßig, jedoch innerhalb des Sortenspektrums deutlich differenziert.

Rotschwingel wird vor allem von Rotspitzigkeit befallen. Ein solcher Krankheitsbefall führt zwar zur Verschlechterung des Aspekts, aber nicht zur Zerstörung der Rasennarbe. Außerdem treten häufiger Schäden durch Fäulniserscheinungen auf.

Horstrotschwingel und Rotschwingel mit kurzen Ausläufern sind mit ihren dichten und feinen Narben besonders für Zierrasen geeignet. Unter der Voraussetzung einer guten Sortenqualität können Rotschwingelsorten aus allen drei Gruppen für Gebrauchsrasen verwendet werden. Rotschwingelsorten aller drei Gruppen werden als Hauptmischungspartner vielfältig im extensiv genutzten Landschaftsrasen eingesetzt.

Bei Rotschwingel hat die Züchtung ein breites Angebot an guten Rasensorten mit verschiedenen Eigenschaftskombinationen hervorgebracht. Das trifft vor allem für Horstrotschwingel und Rotschwingel mit kurzen Ausläufern zu. In der Gruppe des Ausläuferrotschwingels sind vermehrt Sorten mit lockerer Narbendichte vorhanden.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Tiefschnittrassen											
	Rispen-schieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbindichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbindichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Horstrotschwingel

Ambiente	6 32	-	-	7	7	6	8	3	6	8	9	8	8	7	8	8	8	7	7	5	6	6	6
Azurit	6 34	-	-	7	7	6	8	3	6	8	8	8	7	7	7	7	7	8	7	6	7	6	6
neu Barchip	5 29	-	-	7	7	7	9	4	7	8	9	9	9	7	8	9	8	7	8	8	8	8	9
Bardiva	5 31	-	-	7	7	7	8	4	7	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	6	6
Bargreen	7 35	-	-	7	7	5	9	3	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	8	8	8	8	9
Bargreen II	5 30	-	-	7	7	6	9	4	7	9	9	9	9	7	8	8	9	8	8	8	8	8	9
Barlineus	6 34	-	-	8	7	6	9	3	8	8	8	9	9	8	9	9	9	8	8	8	8	8	9
Barswing	7 37	-	-	8	8	6	9	3	7	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Belleaire	4 26	-	-	7	7	7	8	3	6	8	8	8	8	6	7	7	8	7	7	7	7	7	6
Blenheim	5 30	-	-	7	7	7	7	3	7	8	8	8	8	7	8	7	8	8	7	6	6	6	6
Calliope	6 33	-	-	6	7	6	9	3	7	8	8	9	9	6	7	8	8	7	8	8	7	8	8
Capriccio	6 33	-	-	7	8	6	8	3	6	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	7	7
Character	4 27	-	-	7	8	7	8	4	6	8	8	8	8	7	8	7	7	8	7	7	7	7	8
Carioca	5 31	-	-	7	7	6	8	4	8	8	8	9	9	7	8	8	9	8	8	7	8	7	8
Casanova	1 16	-	-	7	8	7	7	4	6	8	8	7	6	6	6	5	6	-	-	-	-	-	-
Charme	5 29	-	-	7	7	6	9	4	7	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	7	8
Dorianna	6 33	-	-	8	7	7	8	3	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	8	6	6	6	5
neu Eurocarina	5 31	+)																					
Eurocrown	6 33	-	-	7	7	6	8	3	8	8	8	9	9	7	8	8	9	8	8	7	7	7	7
Excellence	5 30	-	-	7	7	7	7	4	7	8	8	8	8	7	8	7	8	8	7	7	7	7	6

+ ) Prüfung noch nicht abgeschlossen

Sortenübersicht					Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen				Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit					

**Rotschwingel** (*Festuca rubra* L. sensu lato)

**Horstrotschwingel**

Ambiente	3	4	7	8	6	6	7	6	ROT 580	2008		147
Azurit	5	5	7	8	6	6	7	6	ROT 624	2009		185
Barchip	5	5	8	8	7	6	7	7	ROT 663	2013		7663
Bardiva	4	5	8	8	7	7	7	7	ROT 381	2003	CZ, F, PL, SK	7663
Bargreen	4	4	7	8	7	6	7	7	ROT 199	1989	CZ, EST, F, FIN, H, N, NL, RO, SK	9
Bargreen II	5	6	8	8	8	7	7	7	ROT 511	2007	NL	7663
Barlineus	4	6	7	8	7	6	7	7	ROT 614	2010	NL	7663
Barswing	4	5	8	8	7	7	7	7	ROT 421	2002	CZ, F, PL, SK	7663
Belleaire	3	4	7	8	6	6	6	6	ROT 451	2004	F	283
Blenheim	4	6	8	8	7	7	7	7	ROT 500	2006	F, FIN	283
Calliope	4	4	7	8	7	6	6	6	ROT 336	1998	CZ, DK, EST, LT, N, NL	283
Capriccio	4	4	7	8	7	7	7	7	ROT 450	2004	DK, F, FIN	283
Character	5	5	8	8	7	7	7	7	ROT 532	2008		39
Carioca	4	6	8	8	7	7	7	7	ROT 458	2006	F	7352 (B) 7910
Casanova	3	2	7	8	5	6	6	5	ROT 362	2000	CZ, FIN, NL, SK	32
Charme	5	4	8	8	6	7	7	7	ROT 533	2007	FIN	39
Dorianna	3	6	8	8	7	7	7	7	ROT 441	2003		39
Eurocarina									ROT 696	2014		39
Eurocrown	4	6	7	8	7	7	7	7	ROT 481	2006		39
Excellence	4	5	7	8	7	7	7	7	ROT 480	2006		39

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Tiefschnittrasen											
	Rispen-schieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbindichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbindichte	Winterspekt	Vegetationsaspekt

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Horrotschwingel

Florasol	5 30	-	-	7	7	5	7	3	8	8	8	9	9	7	8	8	9	8	7	6	7	6	5
neu Fulmar	5 30	-	-	7	7	6	9	-	7	-	9	9	9	7	8	9	8	8	8	8	7	8	9
neu Giovanna	2 20 *)																						
Greenmile	6 33	-	-	7	8	6	8	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	8	8	8	7	8
Greensleeves	4 27	-	-	7	8	6	8	3	7	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	7	7
Joanna	4 26	-	-	6	7	6	8	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	7	8	8	8	8
Katarina	4 28	-	-	8	7	7	9	4	7	8	9	9	9	7	8	8	8	8	8	8	8	8	9
Lichampion	5 30	-	-	8	7	6	8	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	7	7	7	7	8
Liroyal	4 27	-	-	7	8	5	8	3	6	8	8	8	7	6	8	7	7	8	7	6	6	6	5
Livista	5 29	-	-	7	8	7	8	4	7	8	8	8	8	7	8	8	8	8	8	6	6	6	6
Longfellow II	4 27	-	-	7	7	7	8	4	6	8	8	8	7	6	7	6	6	8	6	5	6	6	6
Melitta	5 31 *)																						
Mission	5 30	-	-	7	7	7	8	4	7	8	9	9	8	7	8	8	8	8	7	7	7	7	8
Musica	7 35	-	-	8	8	6	9	3	8	8	9	9	9	8	9	9	9	8	8	8	8	8	9
Olivia	4 26	-	-	7	7	5	9	4	6	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	7	6
Raisa	2 22	-	-	7	7	6	8	3	7	8	8	9	9	7	8	8	8	8	8	7	7	8	7
neu Ramona	7 36 *)																						
Raymond	4 26	-	-	8	6	7	8	4	5	8	8	8	6	6	7	6	7	8	7	5	5	6	3
neu Riparia	3 23	-	-	6	7	7	8	-	5	-	8	7	7	6	6	6	6	7	7	6	5	5	6
Sandrine	6 33	-	-	7	7	6	8	4	7	8	8	9	8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	8
Silhouette	6 34	-	-	6	7	8	8	4	5	8	8	8	6	6	7	6	6	8	6	5	6	6	6
Siskin	5 29 *)																						
Smaragd	7 35	-	-	7	7	6	8	4	5	8	8	8	7	6	7	6	7	8	7	7	7	7	7
SW Cygnus	5 29	-	-	7	7	6	8	3	6	8	8	8	7	7	7	7	7	8	7	6	6	5	4
Trophy	5 29	-	-	7	7	6	8	3	6	8	8	9	8	7	8	8	8	8	8	7	7	7	7

\*) Sorte wurde nicht geprüft



Sortenübersicht				Ergänzende Angaben		
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen			Kenn- nummer	zugelassen seit  außerdem in:	Züchter- nummer  Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit Anteil Pflanzen ohne Blütenstände Deckungsgrad Unkrautfreiheit	Narbdichte	Winteraspekt Vegetationsaspekt Eignung im Landschaftsrasen			

**Rotschwingel** (*Festuca rubra* L. sensu lato)

**Horstrotschwingel**

Florasol	4	5	7	8	7	7	7	ROT 495	2006		283	
Fulmar	4	4	8	8	7	7	7	ROT 711	2014	CZ	283	
Giovanna								ROT 689	2013		283	
Greenmile	5	4	8	8	7	7	7	ROT 555	2009	F	283	
Greensleeves	4	4	7	8	7	7	7	ROT 447	2004	F, FIN, PL	283	
Joanna	5	4	7	8	6	6	7	6	ROT 609	2009	39	
Katarina	5	5	8	8	6	7	6	6	ROT 658	2012	39	
Lichampion	5	5	7	8	7	7	7	6	ROT 571	2009	39	
Liroyal	3	4	7	8	6	7	7	6	ROT 297	1995	CZ	39
Livista	4	4	7	8	7	7	7	7	ROT 411	2002	39	
Longfellow II	4	3	7	8	5	6	6	6	ROT 523	2008	CZ	283
Melitta									ROT 631	2011	39	
Mission	5	5	8	8	6	7	7	6	ROT 610	2009	39	
Musica	5	5	8	8	8	7	7	7	ROT 395	2002	F, NL	203 (B) 7910
Olivia	4	4	7	8	7	7	7	7	ROT 256	1991	CZ, F, FIN, N, SK	39
Raisa	4	5	8	8	7	7	7	7	ROT 365	1997	DK, F, NL, PL	39
Ramona									ROT 676	2013	39	
Raymond	2	4	7	8	6	6	6	7	ROT 227	1990	CZ, H, LT, PL	283
Riparia	3	3	7	8	6	6	6	7	ROT 710	2014	283	
Sandrine	5	6	8	8	7	6	7	6	ROT 570	2009	F	7663
Silhouette	5	4	7	8	5	6	6	6	ROT 545	2007	61	
Siskin									ROT 684	2012	283	
Smaragd	5	3	7	8	6	7	6	6	ROT 546	2007	185	
SW Cygnus	3	4	7	8	6	6	6	6	ROT 393	2002	S	9583
Trophy	4	5	7	8	7	7	7	7	ROT 210	1991	NL	32

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Tiefschnittrassen													
	Rispschieben <b>Tage nach 1. April</b>	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Tiefschnittrassen	
Troville	7 35	-	-	8	8	6	9	3	7	8	8	9	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	9
Ursula	5 30	-	-	7	7	6	7	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	7	7	8	7	7	7
Valetta	3 25	*)																						
Wagner 1	4 27	-	-	7	8	7	8	4	6	8	8	9	8	7	8	7	8	8	7	7	7	7	7	8
Wapiti	5 31	*)																						

**Rotschwingel** (*Festuca rubra* L. sensu lato)

**Horstrotschwingel**

Troville	7 35	-	-	8	8	6	9	3	7	8	8	9	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	9
Ursula	5 30	-	-	7	7	6	7	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	7	7	8	7	7	7
Valetta	3 25	*)																						
Wagner 1	4 27	-	-	7	8	7	8	4	6	8	8	9	8	7	8	7	8	8	7	7	7	7	7	8
Wapiti	5 31	*)																						

\*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen				Kenn- Nummer	zugelassen seit  außerdem in:	Züchter- Nummer  Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit			
			Narbendichte				
			Winteraspekt				
			Vegetationsaspekt				
			Eignung im Landschaftsrasen				

**Rotschwingel** (*Festuca rubra* L. sensu lato)

**Horstrotschwingel**

Troville	5	5	7	8	6	7	7	7	ROT 525	2007	283
Ursula	4	7	7	8	7	7	7	7	ROT 488	2006	39
Valetta									ROT 687	2012	283
Wagner 1	5	4	8	8	6	7	7	6	ROT 564	2008	FIN 32
Wapiti									ROT 686	2012	283

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Tiefchnittrasen											
	Rispen-schieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbindichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbindichte	Winterspekt	Vegetationsaspekt

**Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)**

**Rotschwingel mit kurzen Ausläufern**

Amarone	6 33	-	-	7	7	6	7	4	7	8	8	8	9	7	8	7	8	8	7	7	8	7	7
neu Archibal	7 35	*)																					
Barcrown	8 40	-	-	8	6	5	8	5	7	9	9	9	9	7	8	8	8	6	8	8	8	8	9
Barmalia	4 27	-	-	8	6	5	7	3	7	8	8	8	8	9	7	8	7	7	8	7	7	7	7
Baroyal	6 33	-	-	8	8	6	8	3	7	8	8	9	9	7	8	8	9	8	8	7	8	7	7
Barpearl	7 36	-	-	7	7	6	9	3	6	8	8	9	9	7	7	8	8	6	8	7	7	7	7
Borfebo	7 36	-	-	6	7	6	6	4	7	8	8	8	8	7	7	7	7	8	7	7	7	7	7
Borluna	5 31	-	-	6	7	6	7	4	7	8	8	8	9	7	8	7	8	8	7	8	8	8	8
Cathrine	4 26	-	-	6	7	6	9	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	7	8	8	8	8	9
Celia	5 31	-	-	7	6	5	8	3	6	8	8	8	6	6	7	6	7	8	7	6	7	6	5
Cezanne	8 38	-	-	7	7	6	9	3	7	8	8	8	9	7	7	7	8	6	8	7	7	7	7
Euromarie	4 27	-	-	6	7	6	9	4	7	8	9	9	9	7	8	8	8	6	8	8	7	8	9
Finesto	7 36	-	-	7	7	5	9	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	7	7	8	8	8	9
Garance	7 35	-	-	5	5	7	6	4	7	7	8	7	6	6	6	4	5	6	7	6	6	6	4
Helena	6 33	-	-	6	7	6	9	4	7	8	8	9	8	7	7	7	7	6	7	6	6	7	6
Javelin	7 36	-	-	7	7	5	6	4	7	8	8	8	9	7	8	7	8	8	7	6	7	6	6
Josephine	4 28	-	-	7	7	6	8	4	6	8	8	8	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	8
Libano	4 27	-	-	6	7	5	8	4	6	8	8	8	7	7	6	7	7	8	7	7	7	7	7
Libeauty	9 41	-	-	8	7	6	8	3	7	8	8	9	8	7	8	8	8	8	7	7	7	7	7
Mezzoforte	4 28	-	-	7	7	6	8	4	7	8	8	9	8	7	8	8	7	6	8	7	8	7	8

\*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht				Ergänzende Angaben			
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen				Kenn- Nummer	zugelassen seit  außerdem in:	Züchter- Nummer  Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit			
			Närbendichte	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Landschaftsrasen	

**Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)**

**Rotschwingel mit kurzen Ausläufern**

Amarone	5	6	7	8	6	7	6	7	ROT 502	2007	DK, F	283
Archibal									ROT 688	2013		283
Barcrown	5	6	8	8	7	7	7	7	ROT 159	1986	CZ, DK, EST, GB, H, NL, RO, SK	9
Barmalia	4	6	7	8	7	6	6	7	ROT 461	2005	CZ, F, NL, SK	7663
Baroyal	5	6	8	8	8	7	7	7	ROT 360	1999	CZ, F, FIN, H, NL, PL, SK	7663
Barpearl	5	6	7	8	6	7	6	6	ROT 335	1998	CZ, NL	7663
Borfebo	5	6	7	8	6	7	6	7	ROT 463	2005		185
Borluna	5	6	7	8	7	6	6	7	ROT 443	2004		185
Cathrine	6	6	7	8	6	7	6	6	ROT 656	2012		39
Celia	4	4	7	8	5	6	6	6	ROT 400	2003	NL	39
Cezanne	5	5	7	8	6	7	6	7	ROT 348	1997	DK, F, NL	32
Euromarie	5	6	8	8	7	7	7	7	ROT 657	2012		39
Finesto	6	7	7	8	7	7	7	7	ROT 537	2009		39
Garance	6	7	7	8	6	6	6	6	ROT 464	2004	F	39
Helena	5	4	7	8	6	6	6	6	ROT 277	1995	DK, NL	283
Javelin	5	7	7	8	6	7	7	7	ROT 504	2006	GB	39
Josephine	6	6	7	8	6	7	7	7	ROT 536	2007		39
Libano	3	5	7	8	5	6	5	7	ROT 179	1988	DK, F, PL	39
Libeauty	5	7	7	8	6	7	6	7	ROT 440	2004		39
Mezzoforte	5	4	7	8	6	7	6	6	ROT 572	2009		39

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Tiefschnitttrasen											
	Rispschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbindichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbindichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt

**Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)**

**Rotschwingel mit kurzen Ausläufern**

Mirador	8 39	-	-	7	6	6	7	4	7	8	8	8	9	7	7	7	7	8	7	8	8	8	8	8
Musette	6 32	-	-	7	7	6	8	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	7	7	8	8	8	8	9
Nicole	5 31	*)																						
Nigella	6 33	*)																						
Niola	5 31	-	-	7	7	6	6	3	7	8	8	8	8	7	7	7	8	8	8	8	7	8	8	8
Paganini 1	6 32	-	-	7	7	5	8	4	6	8	9	9	8	7	8	8	8	7	7	7	7	7	7	8
Pinafore	5 31	-	-	7	7	6	9	4	6	8	8	9	8	7	8	7	8	7	7	7	7	7	7	8
Reggae	4 27	-	-	6	6	6	8	3	7	8	8	9	9	6	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Romanza	6 32	-	-	6	6	5	8	4	7	8	8	8	8	6	8	7	7	6	7	8	8	8	8	8
Samanta	4 27	-	-	6	6	5	8	3	6	8	8	8	7	6	7	6	7	6	7	6	6	6	4	4
Secco	5 31	-	-	7	7	6	8	4	6	8	8	8	7	7	8	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Smirna	5 31	-	-	7	7	5	9	3	6	8	8	9	9	7	8	8	8	6	8	6	6	7	6	6
Valdora	7 35	-	-	8	6	5	9	4	7	8	8	9	9	7	8	8	8	6	7	8	7	7	8	8
Viktorka	9 41	-	-	7	7	6	9	4	7	8	8	9	8	7	8	8	8	6	7	8	7	8	8	8

\*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht						Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen					Kenn- Nummer	zuge- lassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Närbendichte					

**Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)**

**Rotschwingel mit kurzen Ausläufern**

Mirador	5	6	7	8	7	7	7	7	ROT 465	2005		147
Musette	6	6	8	8	7	7	7	7	ROT 518	2007	F	7352 (B) 7910
Nicole									ROT 633	2010		39
Nigella									ROT 685	2012		283
Niola	5	7	7	8	7	7	6	7	ROT 491	2004	NL	39
Paganini 1	5	6	7	8	6	7	7	6	ROT 565	2008		32
Pinafore	6	6	7	8	6	7	7	6	ROT 553	2009	F	283
Reggae	4	4	7	8	6	6	6	6	ROT 433	2003	F	7352 (B) 7910
Romanza	5	4	7	8	6	7	7	6	ROT 621	2010		185
Samanta	4	4	6	8	6	6	6	6	ROT 251	1991	CZ, NL, S, SK	32
Secco	6	4	7	8	6	7	6	6	ROT 548	2008		185
Smirna	4	5	7	8	7	7	6	7	ROT 257	1991	DK, EST, F, LT, NL, PL, S	283
Valdora	6	6	7	8	6	7	7	7	ROT 527	2007	F	283
Viktorka	5	6	7	8	6	7	7	6	ROT 579	2010	CZ, SK	7663

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Tiefschnittrasen													
	Rispen-schieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbindichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbindichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Tiefschnittrasen	

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Ausläuferrotschwingel

Prüfung entfällt

	Agnetha	6 32	- - 5 7	7 5 4 7 7 8	6 6 6 6	4 5
	Aponga	4 27	- - 6 7	6 8 4 7 8 8	8 7 7 7	7 7
neu	Barjessica	5 30	+) )			
	Barustic	5 31	- - 6 7	6 7 4 5 7 8	6 4 6 5	5 5
	Bossanova	5 31	- - 5 7	6 6 3 7 8 8	7 7 7 7	6 7
	Breakdance	6 33	- - 5 7	6 7 4 5 7 7	6 6 5 6	5 6
	Camilla	5 29	- - 5 7	7 8 3 5 8 8	7 6 6 6	5 5
	Carimbo	5 29	- - 6 7	6 7 4 5 7 7	6 6 6 6	5 6
	Clemens	6 32	- - 6 7	6 7 4 5 8 8	7 6 6 6	5 6
	Contender	4 27	- - 7 7	7 7 4 5 7 7	6 6 5 5	5 5
	Corail	4 28	- - 6 7	5 7 3 5 8 8	7 6 6 7	5 6
	Dipper	6 32	- - 6 7	6 6 4 5 8 8	7 5 6 6	6 6
	Fashion	4 27	- - 5 7	6 5 3 7 8 8	7 6 6 6	5 6
	Franklin	6 32	- - 5 6	6 7 4 5 7 7	6 3 5 5	3 4
	Heidrun	5 29	- - 5 7	6 7 4 5 8 8	7 6 6 7	6 6
	Herald	5 30	- - 5 7	5 7 3 6 8 8	7 5 6 6	4 5
	Hightower	8 39	- - 7 7	7 8 4 6 8 8	7 7 6 7	6 6
	Jasperina	5 31	- - 5 7	8 6 3 7 7 8	7 6 6 6	5 6
neu	Kolossos	7 35	- - 5 6	6 7 - 5 - 8	7 6 5 6	5 6
	Lambda	6 33	- - 6 6	6 8 4 5 7 8	7 6 6 6	5 5

+) Prüfung noch nicht abgeschlossen



Sortenübersicht							Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen						Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Närbendichte	Winterspekt					

**Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)**

**Ausläuferrotschwingel**

Agnetha	4	6	7	8	5	6	6	6	ROT 490	2006		39
Aponga	5	5	7	8	6	6	6	6	ROT 638	2011	F	7352 (B) 7910
Barjessica									ROT 664	2014	F	7663
Barustic	5	4	7	8	4	6	6	6	ROT 399	2002	CZ, H, PL, RO, SK	7663
Bossanova	5	7	7	8	6	7	7	7	ROT 486	2006	F	7352 (B) 7910
Breakdance	4	5	5	8	4	5	5	5	ROT 668	2012		185
Camilla	4	4	6	8	4	6	6	6	ROT 341	1998	CZ, F, SK	3873 (V) 7935
Carimbo	4	4	6	8	5	6	6	6	ROT 645	2011		185
Clemens	5	6	7	8	5	6	6	6	ROT 563	2009		32
Contender	5	4	6	8	3	6	5	5	ROT 670	2012	CZ	7663
Corail	3	2	7	8	4	6	6	4	ROT 280	2002	CZ, F, FIN, SK	32
Dipper	4	3	6	8	4	5	6	5	ROT 613	2011		39
Fashion	5	7	7	8	6	7	7	6	ROT 483	2007		39
Franklin	3	2	6	8	4	5	5	4	ROT 190	1989	EST, H, HR	283
Heidrun	5	4	7	8	5	6	6	5	ROT 552	2009	F	283
Herald	4	3	6	8	5	6	6	5	ROT 228	1990	CZ, F, FIN, N, NL, SK	32
Hightower	6	5	7	8	5	7	6	6	ROT 535	2008		39
Jasperina	5	6	7	8	5	6	6	6	ROT 474	2004	F, NL	39
Kolossos	5	3	6	8	5	5	5	6	ROT 690	2013		283
Lambda	3	4	7	8	3	6	6	4	ROT 372	1999	F	203 (B) 7910

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Tiefschnittrasen													
	Rispen-schieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis	Blattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Tiefschnittrasen	

Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)

Ausläuferrotschwingel

Prüfung entfällt

Lisamba	4 26	- - 6 7	7 7 3 5 8 8	7 6 6 6	5 6
Litango	4 26	- - 5 7	6 8 3 5 8 8	7 6 6 6	5 6
Livision	6 34	- - 7 7	6 7 4 5 8 8	6 5 6 6	5 5
Loxia	6 33	- - 5 7	7 4 3 6 7 8	6 3 5 5	3 4
Magitte	7 36	- - 6 7	7 7 4 6 8 8	7 6 6 6	6 6
Mambo	4 27	- - 5 6	6 8 4 6 8 8	7 7 6 6	6 6
neu Marlene	4 27	- - 5 6	6 8 - 5 - 8	7 6 6 6	5 6
Maxima 1	4 28	- - 6 6	6 7 3 6 7 8	6 5 5 6	5 5
Mazurka	6 32	- - 6 6	6 7 4 6 8 8	7 6 5 6	6 6
Mellori	4 28	- - 5 7	7 8 4 6 8 8	7 7 6 7	6 6
Mystic	4 27	- - 6 7	6 8 3 5 7 8	7 5 5 6	5 5
Polka	6 33	- - 6 7	6 7 3 5 8 8	7 6 6 7	6 6
Relax	5 31	- - 5 7	7 8 4 5 7 8	6 4 5 6	4 4
Relevant	6 33	- - 5 7	5 7 3 5 8 8	6 5 6 6	5 5
Report	6 33	- - 5 5	7 8 4 5 7 7	6 4 5 5	3 4
Rossinante	6 32	- - 6 7	6 6 3 7 8 8	7 7 6 7	6 7
Ryder	4 27	- - 5 7	7 5 3 7 8 8	7 6 6 6	5 6
Salsa	5 31	- - 5 7	5 8 3 5 8 8	7 7 6 7	5 6
Sarah	5 30	- - 5 7	8 5 4 7 7 8	6 4 6 5	4 5
Sergei	4 28	- - 6 7	6 5 3 7 8 8	7 6 6 6	5 6
Service	7 36	- - 6 7	6 8 3 5 7 8	6 5 6 6	4 5
Spice	4 26	- - 6 7	5 8 4 6 8 8	7 7 6 7	6 7

Sortenübersicht				Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen				Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:		Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit					
			Närbendichte	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Landschaftsrasen			

**Rotschwingel (*Festuca rubra* L. sensu lato)**

**Ausläuferrotschwingel**

Lisamba	5	4	6	8	5	6	6	5	ROT 438	2003	F, PL	39
Litango	4	6	7	8	5	6	6	5	ROT 437	2004	FIN, PL	39
Livision	4	4	7	8	4	6	6	5	ROT 417	2002		39
Loxia	4	4	5	8	4	5	5	5	ROT 466	2005		9583
Magitte	5	4	7	8	5	6	6	6	ROT 612	2009		39
Mambo	5	7	8	8	6	6	6	6	ROT 644	2011		185
Marlene	4	3	6	8	5	5	5	6	ROT 697	2013		39
Maxima 1	4	3	7	8	4	6	6	5	ROT 408	2003	DK, F	283
Mazurka	4	5	6	8	5	6	6	6	ROT 619	2010		7352 (B) 7910
Mellori	5	5	7	8	5	6	6	6	ROT 635	2011		39
Mystic	4	4	7	8	4	6	6	5	ROT 453	2004	F	283
Polka	4	6	7	8	5	6	6	6	ROT 432	2004	F	7352 (B) 7910
Relax	3	6	7	8	4	6	6	5	ROT 283	1995		61
Relevant	5	3	7	8	4	6	6	5	ROT 534	2007		39
Report	3	4	6	8	4	6	5	4	ROT 205	1990		61
Rossinante	5	6	7	8	6	6	6	7	ROT 496	2006	DK	283
Ryder	5	6	7	8	5	6	6	6	ROT 482	2006	DK	39
Salsa	4	6	7	8	6	6	7	6	ROT 340	1998	F, NL	203 (B) 7910
Sarah	4	5	7	8	5	6	6	6	ROT 487	2006		185
Sergei	4	5	7	8	5	6	6	6	ROT 498	2006		283
Service	4	6	7	8	5	6	6	6	ROT 301	1995		61
Spice	5	5	7	8	5	5	6	6	ROT 665	2012	F	7352 (B) 7910



## Schafschwingelarten

(Festuca L.)

Von den Arten des Schafschwingels haben für Rasenanlagen Bedeutung:

### 1. Haar-Schafschwingel

- *Festuca filiformis* Pourr. - (Chromosomenzahl  $2n = 14$ )

Der Haar-Schafschwingel ist ein anspruchsloses Gras extensiver Standorte. Er bildet dichte und feine Narben, die bei längerer Vielschnittnutzung lückig werden und infolge geringer Konkurrenzkräft rasch verunkrauten. Nur unter sehr extensiven Nutzungsbedingungen und im Schatten ist er konkurrenzkräftig. Gute Düngung wirkt auf ihn ausgesprochen verdrängend. Aus diesem Grunde beschränkt sich die Verwendung auf Mischungen für Landschaftsrasen, vor allem zur Ansaat an Böschungen und zur Begrünung von schlecht mit Nährstoffen versorgten und trockenen Flächen.

### 2. Raublättriger Schafschwingel

- *Festuca trachyphylla* (Hack.) Krajina - (Chromosomenzahl  $2n = 42$ )

Der Raublättrige Schafschwingel verträgt die Vielschnittnutzung ohne Schädigung. Er kann bei entsprechender Sortenqualität ansprechende und feine Narben bilden. Für Zier- und Gebrauchsrasen eignet er sich gut als Mischungspartner, insbesondere für trockene Lagen.

### 3. Gemeiner Schwingel

- *Festuca ovina* ssp. *vulgaris* - (Chromosomenzahl  $2n = 28$ )

Der Gemeine Schafschwingel ist - ähnlich wie der Haar-Schafschwingel - ein anspruchsloses Gras extensiver Standorte. Unter Vielschnittnutzung ist er nicht ausdauernd und intensive Düngung wirkt auf ihn verdrängend. Aufgrund der guten Trockenheitsresistenz eignet er sich gut für Landschaftsrasen.

Wegen der geringen Wüchsigkeit des Schafschwingels gibt es von diesen Arten nur Rasensorten. Für die landwirtschaftliche Nutzung hat der Schafschwingel keine Bedeutung.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen												
	Rispen-schieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Strapazierfähigkeit	Winterspekt	Vegetationsaspekt

Schafschwingelarten (*Festuca L.*)

Raublärtiger Schafschwingel (*Festuca trachyphylla (Hack.) Krajina*)

Prüfung entfällt

Bornito	1 7	- - 7 7	7 8 5 6 6 6	5 1	4 4 3 4	4
Borvina	1 6	- - 7 6	7 8 5 5 6 7	6 4	5 5 5 5	5
Cantona	3 24	- - 6 6	7 9 5 6 7 8	8 9	6 7 7 7	7
Gibson	5 29	- - 8 6	7 8 4 6 7 7	7 6	5 6 6 6	6
Hardtop	3 24	- - 7 6	7 9 4 7 7 7	8 8	6 7 7 7	7
Heron	4 26	- - 8 7	8 9 4 7 7 8	8 7	6 7 7 7	7
neu Imperador	4 26	*)				
Jana	2 21	- - 5 7	7 9 5 7 7 7	8 6	6 7 6 7	7
Melord	2 22	- - 8 8	8 9 5 3 8 8	9 9	7 8 8 8	8
Mentor	3 25	- - 7 6	6 9 4 7 7 7	8 8	6 7 8 8	8
Nordic	2 22	- - 7 6	7 9 4 6 7 7	8 7	6 6 7 7	7
neu Selector	3 25	*)				
Spartan	3 23	- - 6 7	7 9 4 6 7 7	8 7	7 7 7 7	7
Tanami	5 29	- - 6 6	7 8 4 7 6 6	6 6	6 5 5 5	5

Gemeiner Schwingel (*Festuca ovina ssp. vulgaris*)

Quatro	2 22	- - 8 6	7 9 3 7 8 8	9 7	7 8 8 8	8
--------	------	---------	-------------	-----	---------	---

\*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben							
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen				Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit					

**Schafschwingelarten (*Festuca L.*)**

**Raublärtiger Schafschwingel (*Festuca trachyphylla (Hack.) Krajina*)**

Bornito	4	4	6	8	5	6	6	7	SCH 32	1990	LT	185
Borvina	4	4	7	8	5	6	6	6	SCH 61	2000	LT	185
Cantona	4	6	7	8	7	7	7	7	SCH 75	2006	F	283
Gibson	5	6	8	8	7	6	7	7	SCH 83	2009		185
Hardtop	4	5	7	8	7	7	7	7	SCH 63	2002	F	7663
Heron	4	5	7	8	7	7	7	7	SCH 73	2004		61
Imperador									SCH 96	2014		39
Jana	4	6	7	8	7	7	7	7	SCH 35	1994	CZ, SK	3415
Melord	5	5	7	8	7	7	7	8	SCH 36	1992	F	61
Mentor	5	5	7	8	7	7	7	7	SCH 64	2002	F, PL	39
Nordic	4	5	7	8	7	7	7	7	SCH 65	2002	F, N	32
Selector									SCH 92	2013		39
Spartan	4	6	7	8	7	7	7	7	SCH 31	1992	F, PL	623
Tanami	7	8	8	7	8	7	7	7	SCH 91	2011		185

**Gemeiner Schwingel (*Festuca ovina ssp. vulgaris*)**

Quatro	6	4	7	8	7	7	7	7	SCH 38	2005	F, NL	32
--------	---	---	---	---	---	---	---	---	--------	------	-------	----

## **Straußgras**

(*Agrostis* L.)

Aus der schwer überschaubaren botanischen Vielfalt des Straußgrases haben drei Arten für die Rasennutzung Bedeutung erlangt:

### **1. Rotes Straußgras**

- *Agrostis capillaris* L. - (Chromosomenzahl  $2n = 28$ )

Mit kurzen unterirdischen Ausläufern bildet das Rote Straußgras dichte und sehr feine Narben.

### **2. Flechtstraußgras**

- *Agrostis stolonifera* L. - (Chromosomenzahl  $2n = 28$ )

Das Flechtstraußgras entwickelt meist ausgreifende oberirdische Ausläufer, die zu einem dichten Narbenfilz zusammenwachsen.

### **3. Hundsstraußgras**

- *Agrostis canina* L. - (Chromosomenzahl  $2n = 14$ )

Das Hundsstraußgras hat eine feine Blattstruktur. Seine oberirdischen Ausläufer führen zur Bildung feiner, dichter, teppichartiger Narben, die wegen starker Krankheitsanfälligkeit besonders empfindlich sind.

Alle Straußgrasarten zeigen bei Trockenheit leichte Verfärbungen, die nach einsetzendem Regen jedoch schnell ohne Schäden überwachsen werden. Der ungünstige Aspekt im Herbst und im Winter ist zum Teil auf die Empfindlichkeit gegenüber Trockenheit zurückzuführen, wird aber auch durch die Anfälligkeit für Fäulnispilze wie *Fusarium* und *Typhula* hervorgerufen. Vor allem in späteren Jahren wirkt das Straußgras stark verdrängend auf andere Arten. Hervorzuheben ist die gute Tiefschnittverträglichkeit.



Die feinblättrigen Arten Rotes Straußgras und Hundsstraußgras finden vor allem in sehr tief geschnittenem Zierrasen (z.B. auf Golfgrüns) Verwendung. Flechtstraußgras und Rotes Straußgras werden wegen ihrer stark verdrängenden Wirkung in Gebrauchsrasenmischungen kaum noch verwendet. Im Landschaftsrasen ist der Einsatzbereich der Arten des Straußgrases wegen der geringen Ansprüche, der Ausläuferbildung, des niedrigen Wuchses und der Feuchteverträglichkeit sehr verbreitet. Wegen der nur mäßigen Trittfestigkeit ist Straußgras für Strapazierrasen wenig geeignet.

Weißes Straußgras (*Agrostis gigantea* Roth.) ist ein raschwüchsiges, auf Trockenheit empfindlich reagierendes Futtergras von grober Blatt- und Stängelstruktur, das als Mischungspartner für wechselfeuchtes Dauergrünland verwendet wird. Von seiner Verwendung bei der Anlage von Rasen ist abzuraten; lediglich im Landschaftsrasenbau ist es für die Begrünung staunässegefährdeter Lagen ein Mischungspartner.

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Rispschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken Resistenz gegen Rost Resistenz gegen Rotspitzigkeit Resistenz gegen Fäulnis	Gebrauchsrasen								Tiefschnittrassen			
			Narbenfarbe Blattfeinheit Ergrünen Langsamer Wuchs Deckungsgrad Unkrautfreiheit Narbendichte (ND) ND innerhalb der Art Winterspekt Vegetationsaspekt Eignung im Zierrasen Eignung im Gebrauchsrasen	Resistenz gegen Fäulnis Blattfeinheit Narbendichte Winterspekt Vegetationsaspekt Eignung im Tiefschnittrassen										

**Straußgras (*Agrostis L.*)**

**Rotes Straußgras (*Agrostis capillaris L.*)**

Barking	5 <b>67</b>	- - - 7	5 6 3 7 8 8	9 8 7 8 7 8	8 7 8 7 8	6 6 7 6 7	7 8 8 8 8
Heriot	6 <b>69</b>	- - 7 7	4 6 3 7 8 8	9 7 7 8 7 7	5 8 8 8 8	6 7 7 6 7	7 8 8 8 8
Highland	3 <b>57</b>	- - 7 5	5 5 4 7 6 8	7 - 5 5 4 6	5 6 4 4 3 3	7 8 8 8 8	8 8 8 8 8
Jorvik	4 <b>63</b>	- - 7 6	6 8 5 6 8 8	9 9 7 8 8 8	8 7 8 7 8 8	8 8 8 8 8	8 8 8 8 8
Polana	6 <b>68</b>	- - 8 6	6 7 4 7 8 8	9 9 7 8 8 8	9 7 8 8 8 8	7 8 8 8 8	8 8 8 8 8

**Flechtstraußgras (*Agrostis stolonifera L.*)**

Cato	4 <b>62</b>	- - - 5	6 6 4 8 8 8	9 7 6 7 7 6	5 7 6 5 6 5	8 8 8 8 8	8 8 8 8 8
CY 2	4 <b>62</b>	- - 8 7	6 6 4 8 8 9	9 7 7 8 8 8	8 7 8 8 8 9	8 8 8 8 8	8 8 8 8 9
Independence I	4 <b>63</b>	- - 8 7	6 6 4 8 8 9	9 8 6 8 8 8	7 7 8 8 8 9	8 8 8 8 8	8 8 8 8 9
Penn G-2	4 <b>62</b>	- - - 6	6 7 3 8 8 8	9 7 7 7 7 8	5 8 7 5 6 6	8 8 8 8 8	8 8 8 8 9

**Hundsstraußgras (*Agrostis canina L.*)**

Greenwich	3 <b>61</b>	- - 8 7	6 8 4 8 8 8	9 8 7 8 8 8	7 8 8 8 8 9	8 8 8 8 8	8 8 8 8 9
-----------	-------------	---------	-------------	-------------	-------------	-----------	-----------

Sortenübersicht				Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrasen			Kenn- Nummer	zugelassen seit außerdem in:		Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad					

**Straußgras (*Agrostis L.*)**

**Rotes Straußgras (*Agrostis capillaris L.*)**

Barking	7	6	8	8	7	6	7	7	STR 70	2002	N, NL	7663
Heriot	8	6	8	8	7	7	7	8	STR 52	1995	GB, NL	7663
Highland	5	3	7	8	4	6	7	6	STR 28	1974	GB	296 (V) 653
Jorvik	8	6	4	8	7	7	7	7	STR 75	2006	NL	283
Polana	7	6	4	8	7	7	7	7	STR 76	2006	CZ, SK	283

**Flechtstraußgras (*Agrostis stolonifera L.*)**

Cato	7	3	7	7	6	6	6	7	STR 67	1999		61
CY 2	8	6	7	7	6	6	6	7	STR 82	2009	CZ	283
Independence I	8	5	7	7	7	6	6	7	STR 83	2011	I	32
Penn G-2	7	3	7	8	7	6	7	7	STR 63	2011		3000 (V) 7969

**Hundsstraußgras (*Agrostis canina L.*)**

Greenwich	6	3	7	8	7	6	7	7	STR 78	2010		7969
-----------	---	---	---	---	---	---	---	---	--------	------	--	------



## Wiesenrispe

(*Poa pratensis* L.)

Die Wiesenrispe ist vielseitig als Rasengras einsetzbar. Sie hat eine langsame Anfangsentwicklung, die eine längere Zeitspanne zwischen Aussaat und Aufgang und damit einen zögernden Abschluss der Narbenbildung zur Folge hat. Dieser durch die Keimungsphysiologie gegebene Nachteil kann durch ausgewogene Zusammenstellung der Rasenmischung und richtige Behandlung der Neuansaat ausgeglichen werden. Hat die Wiesenrispe sich in einer Rasenansaat durchgesetzt, ist sie infolge der guten Ausläuferbildung und der starken Wurzelverflechtung ein Mischungspartner, der bei entsprechender Sortenqualität dichte, geschlossene Narben mit guter Belastbarkeit und Trockenheitsverträglichkeit bei nicht zu starker Wüchsigkeit bildet. Sie stellt hohe Ansprüche an die Stickstoffversorgung und bevorzugt trockenere Standorte, auf nassen Standorten gedeiht sie schlecht.

Die Blattfleckenkrankheit Drechslera (Syn.: Helminthosporium) beeinträchtigt bei hierfür anfälligen Sorten das Rasenbild erheblich. Bei starkem Befall kann die ganze von Wiesenrispe eingenommene Rasenfläche absterben. In gefährdeten Lagen kann auch starker Rostbefall auftreten.

Wegen der guten Belastbarkeit und der dichten Narbenbildung eignet sich die Wiesenrispe vor allem für Strapazier- und Gebrauchsrasen. Trockenheitsresistenz und starke Wurzelverflechtung sprechen auch für ihren Einsatz im Landschaftsbau, der jedoch durch die hohen Ansprüche an die Stickstoffversorgung und die schlechte Verwendbarkeit auf nassen Böden eingeschränkt wird. Für Zierrasen sind die meisten Sorten zu grobblättrig.

In der Raseneignung gibt es große Sortenunterschiede. In den letzten Jahren wurden Wiesenrispensorten mit dichter, strapazierfähiger Narbe, ansprechender Farbe und geringerer Anfälligkeit für Blattflecken gezüchtet. Auch feinblättrigere, schwachwüchsiger Formen sind im Sortiment vertreten, so dass für alle Verwendungszwecke geeignete Rasensorten zur Verfügung stehen. Auf den Gebrauch von Futtersorten mit schlechter Raseneignung sollte deshalb verzichtet werden.

Die Züchtungsschwerpunkte liegen weiterhin in der Narbendichte, der Blattflecken- und Rostresistenz, der guten Winterfärbung und der Trittverträglichkeit während des ganzen Jahres.

## Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Rispen-schieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Gebrauchsrasen								Strapazierrasen				
						Narbenfarbe	Blattfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad

**Wiesenrispe (*Poa pratensis* L.)**

Ambon	8 37	5	7	-	6	8	5	4	5	7	7	7	7	6	7	5	6	7	6	7	6	6	6	7
neu Anisha	8 38	6	7	-	6	6	6	-	6	-	8	8	7	6	7	6	7	6	6	7	6	6	6	7
neu Anjella	5 30 *)																							
Barghini	5 29	7	7	-	7	6	4	4	6	8	8	8	8	7	6	8	6	7	7	7	7	6	7	8
Barhelene	7 35	7	6	-	7	6	5	4	6	8	8	8	9	7	8	7	8	7	7	7	7	6	6	7
Barimpala	6 32	6	8	-	7	6	3	5	5	8	8	7	6	7	6	5	6	7	7	6	4	4	3	6
Bariris	7 34	7	6	-	7	7	4	3	6	7	8	7	8	6	7	4	7	8	7	7	6	5	6	6
Baron	7 36	5	6	7	7	7	3	5	5	7	7	6	5	5	5	3	5	5	6	5	5	4	5	5
Cocktail	6 32	6	8	8	8	5	5	6	8	8	8	9	9	7	8	7	9	7	7	8	7	6	7	8
Conni	7 35	8	7	-	8	6	4	6	7	8	8	8	-	6	7	5	8	6	6	6	-	4	5	6
Creon	7 36	6	8	-	7	6	4	5	6	8	8	8	8	6	7	6	8	5	6	6	6	5	6	6
Elenore	7 35	5	6	-	5	7	5	5	7	7	7	7	7	5	7	5	6	4	6	6	5	5	6	6
Elisabeth	7 34	6	7	-	7	6	5	5	6	7	8	7	7	6	7	6	7	6	7	6	6	6	6	7
Evora	6 32	6	6	-	6	7	3	5	5	6	7	5	4	4	4	2	4	5	6	4	2	3	3	3
Geisha	8 39	6	6	-	6	7	3	6	5	7	8	5	5	5	6	3	5	5	6	5	5	4	5	5
Geronimo	6 32	4	7	-	-	6	2	4	7	7	6	5	-	5	5	1	5	8	7	5	-	3	4	4
Greenplay	7 35	6	6	-	7	6	5	5	8	8	8	8	9	7	8	6	9	7	7	8	7	7	7	7
neu Groove	7 35	5	7	-	7	7	5	-	6	-	8	7	6	6	7	5	7	6	6	6	6	5	6	7
Isabella	6 31	6	7	-	6	7	4	5	6	7	7	7	7	6	7	6	7	7	7	7	7	7	7	8
Joker	8 37	6	6	-	8	6	5	5	8	8	8	9	9	7	8	7	9	8	7	8	7	7	8	8
Julius	7 34	6	5	-	8	5	5	5	7	8	8	8	9	7	8	7	9	8	8	8	7	7	7	8
Kaitos	7 35	5	5	-	7	6	5	5	7	8	8	8	9	7	8	6	8	7	7	8	7	7	7	6
Langara	6 31	6	7	-	7	7	4	4	6	8	8	7	7	6	6	5	7	7	7	6	4	3	3	6
Larus	7 34	7	7	-	7	7	4	6	6	8	8	7	8	6	7	6	7	7	7	7	6	5	6	6
Liberlin	7 35	6	6	-	8	6	5	4	7	8	8	8	9	7	8	7	8	8	8	8	5	4	5	7

\*) Sorte wurde nicht geprüft

Sortenübersicht		Ergänzende Angaben								
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen					Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte					

**Wiesenrispe** (*Poa pratensis* L.)

Ambon	8	5	6	7	5	6	6	5	WRP 380	2004	NL	39
Anisha	8	5	5	7	6	6	6	5	WRP 508	2014	CZ	283
Anjella									WRP 509	2013		283
Barghini	7	7	6	7	6	6	6	6	WRP 489	2012	CZ	7663
Barhelene	8	6	7	7	6	6	6	5	WRP 392	2005		7663
Barimpala	6	6	6	7	4	6	6	5	WRP 345	2002	F	7663
Bariris	5	5	6	7	4	5	6	4	WRP 302	1999	H, NL	7663
Baron	7	4	6	7	4	5	5	4	WRP 32	1994	CZ, EST, L, N, NL, PL, SK	9
Cocktail	8	7	6	6	5	6	5	6	WRP 233	1990	CZ, DK, FIN, NL, SK	283
Conni	8	3	7	8	5	6	5	5	WRP 166	1983	CZ, DK, EST, F, FIN, H, LT, N, NL, PL, S	283
Creon	8	4	7	8	6	6	6	6	WRP 410	2007		39
Elenore	8	6	6	7	5	5	6	5	WRP 463	2009		185
Elisabeth	8	5	7	7	6	7	6	6	WRP 492	2012		185
Evora	7	4	6	7	3	4	5	3	WRP 361	2002	CZ, NL, PL, SK	32
Geisha	8	3	6	7	4	5	5	4	WRP 419	2008	CZ	283
Geronimo	5	6	6	8	3	6	6	4	WRP 89	1975	CZ, EST, FIN, H, LT, SK	283
Greenplay	8	4	7	8	6	6	7	6	WRP 420	2008	CZ	283
Groove	7	4	6	7	5	6	6	5	WRP 506	2014		7663
Isabella	7	3	6	8	4	5	6	5	WRP 465	2010		185
Joker	8	4	7	8	6	6	7	6	WRP 416	2007		39
Julius	8	3	7	8	6	6	6	6	WRP 313	2000	CZ, FIN, SK	32
Kaitos	8	4	7	7	6	6	7	6	WRP 417	2008	CZ, FIN	283
Langara	8	5	6	7	4	5	5	4	WRP 354	2002		39
Larus	8	7	6	7	6	5	6	4	WRP 391	2005	S	9583
Liberlin	8	5	7	7	6	6	6	6	WRP 336	2001		39

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung	Rispschieben Tage nach 1. April	Resistenz gegen Blattflecken	Resistenz gegen Rost	Resistenz gegen Rotspitzigkeit	Resistenz gegen Fäulnis	Gebrauchsrasen										Strapazierrasen			
						Narbenfarbe	Blatfeinheit	Ergrünen	Langsamer Wuchs	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte (ND)	ND innerhalb der Art	Winterspekt	Vegetationsaspekt	Eignung im Zierrasen	Eignung im Gebrauchsrasen	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit

**Wiesenrispe (Poa pratensis L.)**

Liegnitz	7 35	6 6 - 8	6 5 4 7 8 8	8 8 7 8	7 9	8 7 8	8 7 7 8	7 9	8 7 8	7 7 7 7	7
Limerick	7 35	6 7 - 6	7 4 5 6 7 7	6 6 6 6	4 6	7 7 6	6 6 6 6	4 6	7 7 6	6 6 6 6	6
Limousine	7 35	7 6 8 8	6 6 5 7 8 8	9 9 7 8	7 9	8 7 8	9 9 7 8	8 9	8 8 8	7 7 7 8	8
Linares	7 36	6 7 - 8	6 5 4 8 8 8	9 9 7 8	8 9	8 8 8	9 9 7 8	8 9	8 8 8	6 5 5 8	8
Lincolnshire	7 35	6 5 - 8	6 5 4 7 8 8	8 9	7 8	7 9	8 7 8	7 9	8 7 8	7 7 7 8	8
Madeleine	6 33	5 6 - 6	6 4 5 6 7 8	7 6	5 6	4 5	5 6 5 6	4 5	5 6 5	5 4 5 5	5
Mercury	6 32	6 7 - 6	8 3 5 5 7 7	6 6	5 6	4 6	6 6 6 6	4 6	6 6 6 6	5 5 6 6	6
Miracle	5 28	6 8 8 8	6 4 5 8 8 8	8 7	6 7	6 8	7 7 7 7	6 8	7 7 7	5 5 6 6	6
Mozart 1	6 33	6 8 - 7	5 5 5 7 8 8	9 9	7 8	7 9	7 7 7 7	7 9	7 7 7	6 6 7 7	7
Niccolo	6 31	7 8 - 6	7 4 4 6 8 8	8 8	6 8	6 8	6 7 7 7	6 8	6 7 7	6 6 7 7	7
Nuglade	9 40	6 6 - 6	7 5 5 6 7 7	7 7	5 6	4 6	7 7 6 6	4 6	7 7 6	4 3 3 6	6
Panduro	6 33	8 6 7 8	5 4 5 6 7 7	7 7	6 7	4 8	7 7 6 6	4 8	7 7 6	6 6 6 5	5
Parsifal	7 34	7 8 - 7	8 5 4 6 8 8	7 8	7 7	7 8	7 7 7 7	7 8	7 7 7	6 6 6 7	7
Pauline	6 31	6 7 - 7	7 5 4 6 7 8	7 6	6 7	6 7	7 7 7 7	6 7	7 7 7	6 7 6 7	7
Powerball	8 37	7 7 - 6	6 5 5 7 8 8	8 8	7 8	7 8	8 7 8 8	7 8	8 7 8	7 7 8 8	8
neu Powersouth	6 33 *)										
Rhythm	9 40	5 6 - 6	4 4 6 6 7 7	6 6	5 6	3 5	4 5 5 5	3 5	4 5 5	5 4 5 5	5
Rugreen	9 40	6 6 - 6	6 5 5 7 7 7	8 7	6 7	6 7	6 6 7 7	6 7	6 6 7	6 7 7 7	7
Sombrero	7 35	6 5 - 7	6 5 4 8 8 8	8 9	7 8	6 9	7 7 8 8	6 9	7 7 8	7 6 7 7	7
Sunray	8 37	5 7 - 6	7 3 5 6 7 7	6 6	5 6	4 5	4 6 5 5	4 5	4 6 5	5 4 5 5	5
Viola	6 31	6 7 - 6	7 4 5 6 8 7	7 7	6 7	6 7	6 7 6 7	6 7	6 7 7	6 7 7 8	8
Yvette	8 37	7 7 - 8	6 5 4 6 8 8	8 8	7 8	7 8	8 7 8 8	7 8	8 7 8	7 7 7 8	8
Zeptor	5 28	7 7 - 5	7 4 5 7 8 8	8 8	6 8	5 7	6 6 7 7	5 7	6 6 7	6 6 7 6	6

\*) Sorte wurde nicht geprüft



Sortenübersicht		Ergänzende Angaben									
Sorten- bezeichnung	Landschaftsrassen						Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter- Nummer	Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Geringwüchsigkeit	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände	Deckungsgrad	Unkrautfreiheit	Narbendichte	Winteraspekt					
<b>Wiesenrispe (<i>Poa pratensis</i> L.)</b>											
Liegnitz	8	4	7	7	6	6	5	WRP 328	2000		39
Limerick	6	4	7	7	4	5	5	4	WRP 330	1999 DK, PL	39
Limousine	8	4	6	7	7	6	6	6	WRP 190	1985 DK, F, FIN, LT, N, NL, PL, S	39
Linares	8	5	7	7	6	6	6	6	WRP 337	2001 FIN	39
Lincolnshire	8	4	7	7	6	6	6	6	WRP 327	2000	39
Madeleine	8	6	5	7	5	4	5	5	WRP 491	2011	185
Mercury	7	4	7	8	5	5	5	5	WRP 425	2008	61
Miracle	8	2	5	6	4	5	4	5	WRP 245	2005 CZ, N, NL, PL, SK	32
Mozart 1	8	7	7	8	7	7	7	7	WRP 427	2007 F	32
Niccolo	6	6	6	7	5	5	6	5	WRP 432	2009	39
Nuglade	8	5	6	7	4	5	6	4	WRP 367	2002	982 (V) 404
Panduro	6	5	7	7	4	5	6	5	WRP 268	1996 CZ, EST, LT, PL	283
Parsifal	8	6	7	7	6	6	6	5	WRP 396	2005 DK, F	39
Pauline	7	4	6	7	5	6	6	5	WRP 471	2011	185
Powerball	8	5	7	7	6	6	6	6	WRP 462	2010	39
Powersouth									WRP 497	2013	39
Rhythm	8	5	6	7	4	5	5	4	WRP 412	2007	32
Rugreen	8	5	7	7	5	5	6	6	WRP 482	2012	2661
Sombrero	8	4	7	8	6	6	7	6	WRP 421	2009	32
Sunray	8	6	6	6	4	4	5	5	WRP 433	2009	39
Viola	7	3	6	7	4	5	6	5	WRP 467	2010	185
Yvette	7	6	7	7	6	6	6	6	WRP 403	2004 F, N, NL	283
Zeptor	8	5	6	6	5	5	6	5	WRP 461	2009	39

74 WIESENRISE

Sortenübersicht				Ergänzende Angaben			
Sorten- bezeichnung	Tiefschnitttrasen			Kenn- Nummer	zugelassen seit	außerdem in:	Züchter-Nummer Bevollmächtigter (B) Verfahrensvertreter (V)
	Resistenz gegen Fäulnis Blattfeinheit	Narbendichte	Winteraspekt Vegetationsaspekt				

**Wiesenrispe** (*Poa pratensis* L.)

Limousine	6	5	7	6	7	6	WRP 190	1985	DK, F, FIN, LT, N, NL, PL, S	39
Linares	6	5	7	7	7	6	WRP 337	2001	FIN	39



## Anschriftenverzeichnis

<b>Züchter Nr.:</b>	<b>Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter, Nutzungsberechtigter</b>	<b>Anschrift</b>
9	Barenbrug Holding B.V.	Postbus 1338 6501 BH Nijmegen NIEDERLANDE
32	Innoseeds B.V.	Dijkwelsestraat 70 4421 AJ Kapelle NIEDERLANDE
39	Deutsche Saatveredelung AG	Weissenburger Straße 5 59557 Lippstadt
61	Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld
147	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG.	Hohenlieth 24363 Holtsee
185	Saatzucht Steinach GmbH & Co KG	Wittelsbacherstraße 15 94377 Steinach
203	RAGT (Societe Anonyme)	rue Emile Singla-Site de Bourran 12033 Rodez Cedex 9 FRANKREICH
283	DLF-Trifolium A/S	Ostergade 9 4000 Roskilde DÄNEMARK
296	Oregon Highland Bentgrass Commission	P.O. Box 3366 Salem, Oregon 97302 USA
404	Asmus Sören Petersen in Fa. P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	Streichmühler Straße 8 a 24977 Grundhof
623	Manfred Freudenberger in Fa. Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H & Co. Kommanditgesellschaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld

<b>Züchter Nr.:</b>	<b>Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter, Nutzungsberechtigter</b>	<b>Anschrift</b>
653	SSP Strauch Schuster & Partner GbR	Oberländer Ufer 154 a 50968 Köln
676	ILVO - Plant-Toegepaste Genetica en Veredeling	Caritasstraat 21 9090 Melle BELGIEN
936	SA Carneau Frères Eurogazon	21 ZAC Carrière Dorée 59358 Orchies FRANKREICH
982	J.R. Simplot Company d/b/a Jacklin Seed	5300 West Riverbend Avenue Post Falls, Idaho 83854-9499 USA
2661	Christopher Rudloff	Sereetzer Feld 8 23611 Bad Schwartau
3000	Tee-2-Green Corporation	3017 G. Street Hubbard, Oregon 97032 USA
3025	Prodana Seeds A/S	Faaborgvej 248 5250 Odense SV DÄNEMARK
3351	Freiherr von Moreau Saatzucht GmbH	Bruderamming 1 94486 Osterhofen
3415	Stefan te Neues in Fa. Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld
3873	Pure Seed Testing Inc.	P.O. Box 250 Hubbard, Oregon 97032 USA
7352	R2n S.A.S. (Societe RAGT 2N)	Rue Emile Singla-Site de Bourran 12000 Rodez Cedex 9 FRANKREICH

## 78 ANHANG

<b>Züchter Nr.:</b>	<b>Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter, Nutzungsberechtigter</b>	<b>Anschrift</b>
7663	Barenbrug Holland B.V. (Variety Administration)	Stationsstraat 40 6515 AB Nijmegen NIEDERLANDE
7855	Michael Albrecht in Fa. JULIWA-HESA GmbH	Mittelgewannweg 13 69123 Heidelberg
7910	Dr. Thomas Mellinger in Fa. (R.A.G.T.) Saaten Deutschland GmbH	Untere Wiesenstrasse 7 32120 Hiddenhausen
7935	Dr. Beate Flake in Fa. Deutsche Saatveredelung AG	Weissenburger Straße 5 59557 Lippstadt
7969	Dr. Gerhard Lung	Fridinger Straße 55 70619 Stuttgart
8017	JULIWA-HESA GmbH	Mittelgewannweg 13 69123 Heidelberg
8306	Hodowla Roslin Bartazek sp. z.o.o.	Bartazek Nr. 2A 10-687 Olsztyn POLEN
8806	L.H.J. Barenbrug B.V.	Galvanistraat 1 6716 AE Ede Gld NIEDERLANDE
9583	Lantmännen ek för	Box 30192 104 25 Stockholm SCHWEDEN

Folgende Universitäten und Firmen waren an der Datenerhebung und –bereitstellung für die hier vorliegende Beschreibende Sortenliste beteiligt:

<b>Anschrift</b>	<b>Internet-Adresse</b>
Technische Universität Berlin Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung Fachgebiet Vegetationstechnik und Pflanzenverwendung Königin-Luise-Straße 22 D-14195 Berlin	<a href="http://www.tu-berlin.de">www.tu-berlin.de</a>
Staatsschule für Gartenbau und Landwirtschaft Schloß-Westhof (Nord) - 782 - 70599 Stuttgart (Hohenheim)	<a href="http://www.uni-hohenheim.de/rasenfachstelle">www.uni-hohenheim.de/ rasenfachstelle</a>
Eurogreen GmbH Industriestr. 83-85 57518 Betzdorf	<a href="http://www.eurogreen.de">www.eurogreen.de</a>
Deutsche Saatveredelung AG Weissenburger Straße 5 59558 Lippstadt	<a href="http://www.dsv-saaten.de">www.dsv-saaten.de</a>
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG Wittelsbacherstraße 15 94377 Steinach	<a href="http://www.saatzucht.de">www.saatzucht.de</a>





## Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

Note	Ährenschieben Ergrünen Rispschieben	Anteil Pflanzen ohne Blütenstände Blattfeinheit Resistenz gegen Krankheiten Strapazierfähigkeit Vegetationsaspekt Winteraspekt
1	sehr früh	sehr gering
2	sehr früh bis früh	gering bis sehr gering
3	früh	gering
4	früh bis mittel	gering bis mittel
5	mittel	mittel
6	mittel bis spät	hoch bis mittel
7	spät	hoch
8	spät bis sehr spät	sehr hoch bis hoch
9	sehr spät	sehr hoch

Note	Narbenfarbe	Narbendichte
1	sehr hellgrün	sehr locker
2	sehr hellgrün bis hellgrün	sehr locker bis locker
3	hellgrün	locker
4	hell- bis mittelgrün	locker bis mittel
5	mittelgrün	mittel
6	mittel- bis dunkelgrün	mittel bis dicht
7	dunkelgrün	dicht
8	dunkel- bis sehr dunkelgrün	dicht bis sehr dicht
9	sehr dunkelgrün	sehr dicht

Note	Deckungsgrad Geringwüchsigkeit langsamer Wuchs Unkrautfreiheit	Eignung im Rasentyp
1	sehr gering	nicht geeignet
2	sehr gering bis gering	nicht geeignet bis bedingt geeignet
3	gering	bedingt geeignet
4	gering bis mittel	bedingt geeignet bis geeignet
5	mittel	geeignet
6	mittel bis stark	geeignet bis gut geeignet
7	stark	gut geeignet
8	stark bis sehr stark	gut geeignet bis sehr gut geeignet
9	sehr stark	sehr gut geeignet